



Einwohnergemeinde Jonen

Einladung

zur Einwohnergemeindeversammlung
vom **Montag, 14. November 2011**
um **20.00 Uhr**
im Singsaal Schulhaus Pilatus

Voranschlag 2012

Einladung zur Orientierungsversammlung
zu den Traktanden 2 und 3
auf **Montag, 24. Oktober 2011, 20.00 Uhr**, im Singsaal Schulhaus Pilatus

Sie finden dieses Büchlein auch – im vollen Wortlaut, so wie es vor Ihnen liegt – im Internet unter

www.jonen.ch/Behörden/Gemeindeversammlung

Soweit zu den Traktanden Unterlagen vorliegen, sind diese ebenfalls unter der Homepage der Gemeinde Jonen www.jonen.ch abrufbar. Eine Ausnahme bildet das Stimmregister, welches aus Datenschutzgründen nicht ins Internet gestellt werden darf. Dieses muss auf jeden Fall persönlich bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Dieses Angebot ersetzt **nicht** die nach § 23 des Gemeindegesetzes vorgeschriebene öffentliche Aktenauflage, welche nach wie vor in unverändertem Rahmen stattfindet (s. Erläuterungen unter "Aktenauflage" → im Anschluss an die Traktandenlisten).

Inhaltsverzeichnis

Seite

6	Traktandenliste
7	Aktenauflage
8	Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden
42	Kommentar und Erläuterungen zum Voranschlag 2012
49	Ergebnis der Einwohnergemeinde
50	Ergebnis der Wasserversorgung
51	Ergebnis der Abwasserbeseitigung
52	Ergebnis der Abfallbeseitigung
54	Voranschlag 2012 Laufende Rechnung
72	Voranschlag 2012 Verpflichtungskontrolle
74	Artengliederung Laufende Rechnung
78	Artengliederung Investitionsrechnung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sie erhalten die *Gemeindeversammlungsvorlage* mit dem Voranschlag 2012 und weiteren Traktanden.

Der Voranschlag 2012 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 95%. Zum Voranschlag wird auf die speziellen Erläuterungen verwiesen.

Zusammen mit der Erstellung des Voranschlages 2012 sind im Rahmen der rollenden Finanzplanung die Finanzperspektiven überarbeitet worden. Der Investitions- und Finanzplan basiert auf den heute bekannten Bedürfnissen. Er kann auch durch Mehrbelastungen seitens des Bundes und des Kantons infolge neuer oder veränderter Aufgaben- oder Kostenaufteilungen beeinflusst werden.

Wir laden Sie herzlich ein zur *Gemeindeversammlung* vom **Montag, 14. November 2011** und danken für Ihre aktive Teilnahme am *Gemeindegeschehen*.

GEMEINDERAT und FINANZKOMMISSION JONEN

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16.5.2011
2. Ermächtigung zum Kauf von 318 m² Land durch die Einwohnergemeinde Jonen ab Parz. 950 (Galliker/Hausherr) für Fr. 106 390.– (exkl. Kosten und Gebühren für Geometer, Notar und Grundbuchamt) zur Vereinigung mit Parz. 951 (Baugrundstück der Einwohnergemeinde Jonen für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes)
3. Neubau Feuerwehrgebäude Oberlunkhofen–Jonen:
 - a) Ermächtigung zum Verkauf der Parz. 951 (von nunmehr total 2506 m²) durch die Einwohnergemeinde Jonen an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen–Jonen zu total Fr. 745 940.– (exkl. Kosten und Gebühren für Geometer, Notar und Grundbuchamt) unter gleichzeitiger Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 745 940.– (Anteil Jonen = ca. 50 % oder Fr. 373 000.–) zum Kauf dieser Parzelle durch den Feuerwehrverband
 - b) Rahmenkredit von Fr. 3 600 000.– inkl. MWSt, exkl. teuerungsbedingte Mehrkosten (Anteil Jonen = ca. 50 % oder Fr. 1 800 000.–) für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes für die Feuerwehr Oberlunkhofen–Jonen auf Parz. 951 am Feldring in Jonen
4. Verpflichtungskredit von Fr. 330 000.– inkl. MWSt, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten für die Erneuerung der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung Jonen
5. Anpassung der Anschluss-, Benützungs- und Pauschalgebühren der Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung rückwirkend auf den 1.7.2011
6. Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 mit einem unveränderten Steuerfuss von 95 % mit den Erläuterungen zum Investitions- und Finanzplan 2012–2016

7. Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Familie Johan Paul Minnaar-Raihmann, Obschlagenstrasse 17, Jonen
8. Verschiedenes
 - a) Mitteilungen des Gemeinderates
 - b) Wortmeldungen aus der Versammlung
 - c) Verabschiedung von austretenden Behörde- und Kommissionsmitgliedern

Aktenauflage

Das Stimmregister, das Protokoll der letzten Versammlung und die Akten zu den Verhandlungsgegenständen liegen vom 1. bis 14.11.2011 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Soweit zu den Traktanden Unterlagen vorliegen, können diese in der gleichen Zeit ebenfalls eingesehen werden.

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16.5.2011

Die Finanzkommission amtet gemäss Gemeindeordnung auch als Protokollprüfungskommission. Die Prüfung des Protokolls erfolgt jeweils im Rahmen der Geschäftsvorbereitungen zur Gemeindeversammlung. Über den Befund unterbreitet die Finanz- und Protokollprüfungskommission der nächsten Gemeindeversammlung ihren Bericht und stellt Antrag.

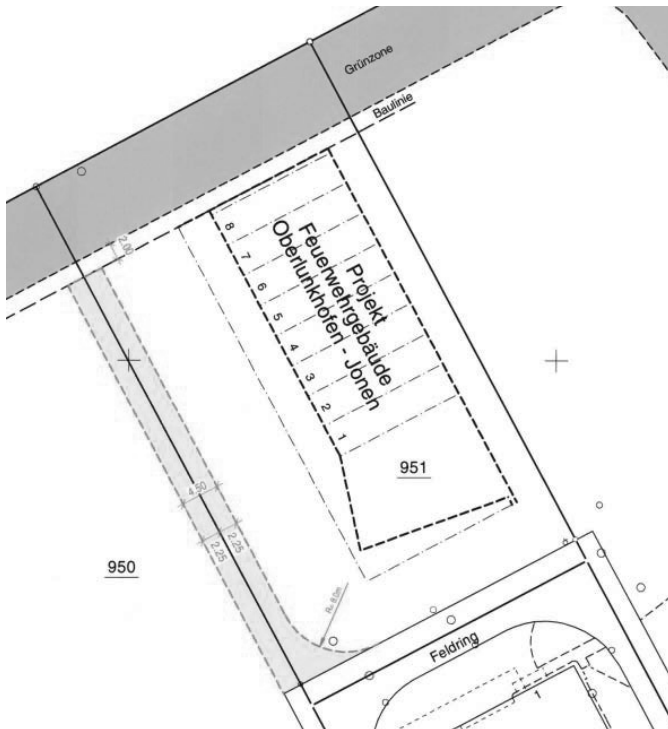
Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 16.5.2011 liegt mit den Akten zu den Verhandlungsgegenständen vom 1. bis 14.11.2011 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Antrag

Der Gemeinderat **beantragt**, es sei das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16.5.2011 zu genehmigen.

2. Ermächtigung zum Kauf von 318 m² Land durch die Einwohnergemeinde Jonen ab Parz. 950 (Galliker/Hausherr) für Fr. 106 390.– (exkl. Kosten und Gebühren für Geometer, Notar und Grundbuchamt) zur Vereinigung mit Parz. 951 (Baugrundstück der Einwohnergemeinde Jonen für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes)

Die heutigen Eigentümer der westlich an das Baugrundstück des Feuerwehrgebäudes angrenzende Parzelle 950, Frau Claudia Hausherr, Affoltern a.A. und Herr Guido Galliker, Jonen (Miteigentümer zu je 1/2), haben mit der Einwohnergemeinde Jonen einen Vertrag vorbereitet, wonach sie der Einwohnergemeinde Jonen einen Flächeninhalt von total 318 m² Land verkaufen. Damit wird die Bauparzelle 951 (Standort des späteren Feuerwehrgebäudes) um den genannten Flächeninhalt vergrössert und einen neuen Flächeninhalt von gesamthaft 2506 m² aufweisen. Der Vertrag sieht auch ein gegenseitiges Fuss- und Fahrwegrecht entlang der gemeinsamen Grenzlinie vor, welche von der Strasse "Feldring" hinweg in nördlicher Richtung führt, bis auf eine Distanz von 12.00 m zur Nordgrenze der Parzellen 950/951 (10 m Grüngürtel, 2 m Baulinie). Das Wegrecht ist 4.50 m breit, wovon je 2.25 m auf der Parzelle 950 und auf der Parzelle 951 liegen. Die Erstellung des Wegareals erfolgt durch den Eigentümer der Parzelle 951 im Zusammenhang mit der Überbauung dieses Grundstückes (Projekt neues Feuerwehrgebäude); die Erschliessungskosten (Wegbau, Strassenentwässerung) für den 4.50 m breiten Wegbereich mit Einmündungsradius tragen die Eigentümer der Parzellen 950 und 951 gemeinsam je zur Hälfte.



Kaufpreis

Das Kaufsobjekt misst 318 m². Hievon sind 272 m² Gewerbeland und 46 m² eine dem Nordrand des Grundstückes entlang verlaufende Grünfläche. Der Kaufpreis beträgt für Gewerbeland Fr. 370.– pro m², für 272 m² x Fr. 370.– somit Fr. 100 640.– und für Grünstreifen Fr. 125.– pro m², für 46 m² x Fr. 125.– somit Fr. 5 750.–. Das entspricht einem **Kaufpreis von total Fr. 106 390.–**, exkl. Kosten für Geometer, Notar und Grundbuchamt von ca. +/- Fr. 8 000.–, welche die Einwohnergemeinde Jonen trägt.

Die Vergrößerung der Parzelle 951 hat für die heutige Eigentümerin, die Einwohnergemeinde Jonen bzw. den späteren Eigentümer, den Feuerwehrverband Oberlunkhofen–Jonen nur Vorteile. Sie erhalten zu einem fairen Preis 318 m² mehr Land und eine definitive Regelung der Feinerschliessung.

Unterzeichnung des Kaufvertrages

Zum vorgenannten Geschäft liegt ein notarieller Kaufvertrag vor. Die Unterzeichnung des Vertrages setzt einerseits von Seiten der Einwohnergemeinde Jonen die Genehmigung des Rechtsgeschäftes durch die Gemeindeversammlung voraus und andererseits von den Eigentümern der Parzelle 950 das Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung für die Überbauung des Grundstückes. Hiezu werden die Eigentümer Claudia Hausherr und Guido Galliker baldmöglichst ein Baugesuch einreichen.

Antrag

Der Gemeinderat **beantragt**, er sei zum Kauf von 318 m² Land durch die Einwohnergemeinde Jonen ab Parz. 950 (Galliker/Hausherr) für Fr. 106 390.– (exkl. Kosten und Gebühren für Geometer, Notar und Grundbuchamt) zur Vereinigung mit Parz. 951 (Baugrundstück der Einwohnergemeinde Jonen für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes) zu ermächtigen, d. h. den Kaufvertrag zu unterzeichnen.

3. Neubau Feuerwehrgebäude Oberlunkhofen–Jonen:

- a) Ermächtigung zum Verkauf der Parz. 951 (von nunmehr total 2506 m²) durch die Einwohnergemeinde Jonen an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen–Jonen zu total Fr. 745 940.– (exkl. Kosten und Gebühren für Geometer, Notar und Grundbuchamt) unter gleichzeitiger Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 745 940.– (Anteil Jonen = ca. 50 % oder Fr. 373 000.–) zum Kauf dieser Parzelle durch den Feuerwehrverband**
- b) Rahmenkredit von Fr. 3 600 000.– inkl. MWSt, exkl. teuerungsbedingte Mehrkosten (Anteil Jonen = ca. 50 % oder Fr. 1 800 000.–) für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes für die Feuerwehr Oberlunkhofen–Jonen auf Parz. 951 am Feldring in Jonen**

Einleitung

Gut ausgebildete und motivierte Feuerwehrangehörige bilden nebst einem modernen Fahrzeugpark Rückgrat einer gut funktionierenden Miliz–Feuerwehr. Ausgebildet, ausgerüstet und einsatzbereit zu jeder Zeit, 365 Tage im Jahr, Tag und Nacht, bei schönem oder bei schlechtem Wetter und immer bereit, das Beste zum Wohle der Bevölkerung zu geben. Die Aufgabe der Feuerwehr Oberlunkhofen–Jonen ist es, der Bevölkerung von Oberlunkhofen und Jonen in Notsituationen Hilfe zu leisten sowie Menschen, Tiere und Sachwerte vor Schaden zu bewahren. Bei Einsätzen muss die Feuerwehr Oberlunkhofen–Jonen mit den erforderlichen Fahrzeugen mit mindestens 10 Leuten innerhalb von 10 Minuten auf dem Schadenplatz eintreffen.

Die Feuerwehr Oberlunkhofen–Jonen ist gemäss Richtlinien für das Feuerwehrwesen aktuell in der Grössenklasse 4 A (GK IVA) eingeteilt.

Laut Feuerwehrgesetz sind die Gemeinden verpflichtet, die ihren Verhältnissen entsprechende Organisation der Feuerwehr zu schaffen und die nötigen Lösch- und Rettungseinrichtungen, auf Kosten der Gemeinde, der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Finanzen, Subventionspraxis

Die Aargauische Gebäudeversicherung hat ein Interesse an gut ausgerüsteten und schnell einsetzbaren Feuerwehren, weil dies dazu beiträgt, Schäden zu vermeiden oder in ihrer Auswirkung zu verringern. Sie leistet deshalb seit jeher namhafte Beiträge an die Aufwendungen der Gemeinden für ihre Feuerwehren. Durch eine Änderung der Subventionspraxis wurde in den letzten Jahren ein grosser Anreiz für Zusammenschlüsse von Dorffeuern geschaffen. Gemeinden, die einen feuerwehrtechnisch möglichen Zusammenschluss mit Nachbargemeinden nicht vornehmen, werden die Beiträge massiv gekürzt. Beim Bau von Magazinen und beim Kauf von teuren Spezialfahrzeugen fällt dies stark ins Gewicht.

Feuerwehrgebäude-Neubau

Standort

Im Interesse eines effizienten Übungsbetriebs und von raschen Einsätzen ist ein zentrales Feuerwehrgebäude unumgänglich. Der Stützpunkt muss so zentral sein, dass Schadenplätze in beiden Gemeinden in kurzer Zeit erreicht werden können. Von den Einsatzzeiten her würden die beiden bestehenden Magazine die Vorgaben erfüllen. Sie sind aber zu klein und verfügen insbesondere nicht über die nötigen Nebenräume und Parkplätze. Hinzu kommt, dass der intensive Übungsbetrieb und die zu erwartende Anzahl von Einsätzen für die Anwohner hohe Immissionen verursacht. Als idealer Standort erweist sich die Parzelle Nr. 951 am Feldring in Jonen.

Landerwerb

Das ausgewählte Land steht im Eigentum der Einwohnergemeinde Jonen. Nach Verhandlungen hat die Eigentümerin einem (unter-

schriftsbereiten) Kaufvertrag zugestimmt. Dieser ermöglicht es dem Gemeindeverband, das Grundstück zu erwerben. Der Kaufpreis beträgt Fr. 297.– pro m². Dies ist gewichteter Mischsatz von Wert Gewerbeland und Grünstreifen, wobei dem Gewerbeland ein Preis von Fr. 330.– pro m² und dem Grünstreifen ein solcher von Fr. 103.– pro m² zu Grunde liegt. Die ganze Fläche beträgt 2 506 m², was eine Kaufssumme von rund Fr. 746 000.– (exkl. Notariats- und Grundbuchkosten) ergibt. Für das Magazin, die Zufahrt sowie die Vor- und Parkplätze wird die ganze Parzelle benötigt.

Das Rechtsgeschäft bedarf der Zustimmung der Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden Oberlunkhofen und Jonen für den Grundstückerwerb und die Realisierung der Überbauung mit einem "Neubau Feuerwehrgebäude", in Jonen zusätzlich für den Verkauf der Parzelle 951 an die Feuerwehr. Sollte einer der notwendigen Beschlüsse an den beiden Gemeindeversammlungen oder einem allfälligen anschliessenden Referendum negativ ausfallen, wäre der "Neubau Feuerwehrgebäude" nicht realisierbar (zumindest nicht auf der fraglichen Parzelle 951).

Projekt

Im Auftrag des Feuerwehr Gemeindeverbandes Oberlunkhofen-Jonen wurde im Sommer 2009 ein Projektwettbewerb für ein zentrales Feuerwehrgebäude ausgeschrieben. Das Siegerprojekt der „baderpartner ag planen bauen nutzen“, Aarau, soll auf der Gemeindepazelle am Feldring in Jonen gebaut werden. Die Resultate der Ausschreibung/des Wettbewerbs wurden anfangs des Jahrs 2010 der Bevölkerung anlässlich einer Ausstellung in Jonen präsentiert.



Das Projekt erfüllt die Anforderungen der Nutzer in vorbildlicher Weise. Der Bau erscheint als solider, widerstandsfähiger und einfacher Monolith. Auffallend ist die schützende Grossform, definiert durch Nord- und Ostfassade sowie das überspannende Dach. Durch Herausschneiden von Volumenteilen entstehen überdachte und geschützte Bereiche. Das Konzept und die architektonische Idee sind transparent, einladend und ablesbar. Dies zeigt sich durch zurückversetzte, geschützte Fassadenbereiche unter anderem mit den Toranlagen. Die Verglasungen und geschlossenen Teile wirken transparent, offen, weich und einladend. Das Zusammenspiel von offener und geschlossener Hülle gibt dem Baukörper ein ablesbares Gesicht. Kernstück des Neubaus ist die Einstellhalle mit sieben Abstellplätzen sowie einem Waschplatz. Direkt von der Halle her zugänglich sind die Garderobe, eine Werkstatt, Räume für die Retablierung der Atemschutzgeräte sowie ein Kommandoraum. Im Obergeschoss ist ein Theorieraum geplant, in dem die gesamte Feuerwehr Platz findet. Eine der Fahrzeugachsen (Waschplatz) wird im jetzigen Zeitpunkt nicht benötigt. Sie dient als Reserve. Das Gebäude weist keinerlei Luxus auf. Die Einstellhalle ist als Holzkonstruktion geplant, die Nebenräume werden in massiver Bauweise (Minergiestandard ohne Zertifikat) erstellt.

Das Gebäude entspricht einer Grössenklasse IV gemäss Kommandoakten Richtlinie 6. Das bedeutet, dass das Raumangebot für eine Feuerwehr von 3 500 bis über 10 000 Einwohner genügt. Eine höhere Einstufung würde keinen Ausbau auslösen.

Kosten / Rahmenkredit

Die Hauptpositionen des Rahmenkredits +/- 15% lauten wie folgt:

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	55 000.—
Gebäudekosten	Fr.	2 895 000.—
Betriebseinrichtungen	Fr.	90 000.—
Umgebungsarbeiten	Fr.	180 000.—
Baunebenkosten	Fr.	185 000.—
Ausstattung und Möblierung	Fr.	140 000.—
Total +/- 15%	Fr.	3 545 000.—
Landerwerb (inkl. Notar und Grundbuch)	Fr.	755 000.—
Gesamtinvestition	Fr.	4 300 000.—

Der Beitrag aus der kantonalen Feuerfondsverordnung dürfte sich in der Grössenordnung von Fr. 350 000.– bewegen, sodass den einzelnen Gemeinden Nettokosten von etwa zwei Millionen Franken erwachsen. Die definitive Zusicherung des Beitrags aus der Feuerfondsverordnung liegt im Zeitpunkt der Verabschiedung dieses Berichts noch nicht vor. Bewilligt werden muss aber ohnehin der Bruttokredit.

Planungs- und Realisierungsablauf

Im Zusammenhang mit dem Neubau Feuerwehrmagazin hat bis heute folgender Ablauf stattgefunden und es sind noch die nachfolgenden Schritte vorgesehen:

Wann	Was
Sommer 2009	Ausschreibung des Studienauftrages im Einladungsverfahren mit Präqualifikation
Dezember 2009	Jurierung der Projekteingaben
Januar 2010	Orientierungsanlass zum Auswahlverfahren und zur Projektpräsentation mit Ausstellung
Sept. / Nov. 2010	Vorprojekt des Bauvorhabens, Abklärungen bei der AGV
bis Frühling 2011	Verhandlungen der Gemeinden betreffend Erwerb / Abgeltung des Standortgrundstücks
November 2011	Gemeindeversammlungen in Jonen bzw. Oberlunkhofen; Landerwerb und Rahmenkredit Neubau Feuerwehrgebäude
Start Januar 2012	
Erarbeiten Bauprojekt und Kosten +/- 10 % bis Sommer 2012	
ab Juni 2012 Submissionsplanung und Submissionsverfahren bis Herbst 2012	
ab Herbst 2012 Ausführungsplanung und Bauvorbereitung bis Winter 2012	
Baubeginn Frühjahr 2013	
Bezug Frühjahr 2014	

Nutzung der bisherigen Magazine in Jonen und Oberlunkhofen

Die Lokale gehen unentgeltlich an die jeweiligen Einwohnergemeinden über. Zur Zeit ist noch offen, wie die Magazine nach der Bauvollendung genau genutzt werden. Bereits haben sich schon erste Interessenten gemeldet. Zumindest was die Gemeinde Jonen betrifft, haben Bauamt und Werkbetriebe Vorrang bei der zukünftigen Nutzung.

Finanzielle und organisatorische Auswirkungen – Kostenteiler

Je nach Grösse der Gemeinden und vorhandenen Risiken sind die Feuerwehren in die Grössenklassen I bis IV eingeteilt. Oberlunkhofen und Jonen sind zusammen in der Grössenklasse IVA eingeteilt. Eine höhere Einstufung (GK IVB) erfolgt mit dem Erreichen der Einwohnerzahl von 7 000 bis 10 000 Einwohnern. Bei den Ernstfalleinsätzen spielt die Grösse der Gemeinde und der Bestand an Gebäuden eine Rolle. Die Investitionen für Bauten und Fahrzeuge sind in den Satzungen geregelt und basieren auf der Einwohnerzahl. Die Betriebskosten (Gebäudeunterhalt, Sold, Lösch- und anderes Material usw.) werden ebenfalls nach Einwohnern auf die Gemeinden verteilt. Beiträge aus dem kantonalen Feuerfonds fallen ungeachtet der für die einzelnen Gemeinden unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen in die Gesamtrechnung des Gemeindeverbands.

Kurz- und langfristige Auswirkungen

Die jährlichen Betriebskosten werden transparent ausgewiesen. Die Betriebsabläufe können durch die Konzentration an einen Standort und die Anpassung des Raumprogramms an die jetzigen Bedürfnisse effizienter gestaltet werden. Daraus ergeben sich auch positive Auswirkungen auf die Betriebskosten (Stunden- und Personalaufwand). Wiederum positiv zu Buche schlagen werden die unentgeltliche Rückgabe der bestehenden Magazine an die jeweilige Gemeinde.

Je nach Alter und Zustand der heute vorhandenen Magazine, die auch ohne Neubau früher oder später erweitert oder wegen des

Standorts an anderer Stelle neu gebaut werden müssten, würden dannzumal entsprechende Investitionskosten anfallen.

Organisation der Feuerwehr

Auch bei Rekrutierungen wird darauf zu achten sein, dass Leute aus beiden Gemeinden in der Feuerwehr vertreten sind, damit Kenntnisse über die örtlichen Verhältnisse eingebracht werden können und die Feuerwehr in den Dörfern gut verankert bleibt.

Verbandssatzungen

Die Verbandssatzungen sehen als Organe den Vorstand (die Feuerwehrkommission), das Kommando und die Kontrollstelle vor. Der Vorstand ist zuständig für die Erstellung des Voranschlags und der Jahresrechnung, die Wahl der Feuerwehrkommission, die Ernennung und Beförderung von Kaderleuten, den Erlass des Feuerwehrreglements sowie die Festlegung des Soldes und der übrigen Entschädigungen. Für das operative Geschäft ist die Feuerwehrkommission zuständig. Sie setzt sich zusammen aus dem Kommandanten, allen Offizieren und den Chefs der Spezialisten der Feuerwehr. Die Aufgaben der Feuerwehrkommission sind im Feuerwehrgesetz umschrieben. Die Kontrollstelle besteht aus je einem Mitglied der Finanzkommission der beiden Verbandsgemeinden. Jede in einer Verbandsgemeinde wohnhafte stimmberechtigte Person hat das Recht, beim Vorstand Anträge zu stellen oder Auskunft zu verlangen.

Der Verband wird Eigentümer des Grundstücks und des neuen Feuerwehrgebäudes.

Rechnungsführung

Für den Verband wird eine separate Rechnung geführt. Damit beauftragt ist die Abteilung Finanzen der Gemeinde Oberlunkhofen.

Haltung der Feuerwehren

Die Angehörigen der Feuerwehr wurden laufend über den Stand des Neubauprojekts orientiert. Sie empfinden das geplante Feu-

erwehrlokal als zweckmässigen und gut gelungenen Bau. Das Projekt genießt bei allen Angehörigen der Feuerwehr volle Unterstützung.

Die Feuerwehr leistet nicht nur bei Schadenereignissen, sondern auch bei Festen und Anlässen wertvolle Dienste. Die Bevölkerung wird eingeladen, auch nach der Zustimmung zum Projekt Neubau Feuerwehrgebäude von dieser für das Funktionieren des Dorflebens wichtigen Dienstleistung zu profitieren.

Weitere Informationen zu diesem Geschäft finden Sie in der Aktenaufgabe bei der Gemeindekanzlei.

Antrag

Der Gemeinderat **beantragt**, es sei

- a) ihn zum Verkauf der Parz. 951 (von total 2506 m²) durch die Einwohnergemeinde Jonen an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen–Jonen zu total Fr. 745 940.– (exkl. Kosten und Gebühren für Geometer, Notar und Grundbuchamt) zu ermächtigen (d. h. den Kaufvertrag zu unterzeichnen), und gleichzeitig sei der Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 745 940.– (Anteil Jonen und Oberlunkhofen je = ca. 50 % oder Fr. 373 000.–) zum Kauf dieser Parzelle durch den Feuerwehrverband zuzustimmen;
- b) ein Rahmenkredit von Fr. 3 600 000.– inkl. MWSt, exkl. teuerungsbedingte Mehrkosten (Anteil Jonen und Oberlunkhofen je = ca. 50 % oder Fr. 1 800 000.–) für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes für die Feuerwehr Oberlunkhofen–Jonen auf Parz. 951 am Feldring in Jonen zu genehmigen.

4. Verpflichtungskredit von Fr. 330 000.– inkl. MWSt, exkl. teuerungsbedingte Mehrkosten für die Erneuerung der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung Jonen

1. Problemstellung / Auftrag

Die Steuerungsanlage der Wasserversorgung Jonen genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die Anlage kann nur noch mit Mühe unterhalten werden, da die Ersatzteilbeschaffung nach und nach problematisch ist und wird. Die bestehende Betriebswarte ist nicht mehr sinnvoll erweiterbar, da die Lieferfirma ihre Steuerungssysteme laufend dem neusten Stand der Technik anpasst, welche bekanntlich in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung machte. Ebenfalls fehlt eine Verbrauchsmessung für die dauernde Überwachung der Verbrauchsverhältnisse im Versorgungsnetz der Wasserversorgung Jonen. Die alte Steuerung ist durch ein modernes Steuerungssystem zu ersetzen, um den Betrieb der Anlage zu optimieren sowie die Betriebs- und somit auch die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung weiter zu verbessern. Die bestehenden, den Ansprüchen an eine moderne Steuerung noch genügenden Anlageteile sollen weiter verwendet und in das System integriert werden.

2. Technische Anlagen der Wasserversorgung Jonen

Quellen	Quellschüttung (l/min)		Quellschüttung (m ³ /d)		Bemerkung	Aufbereitung [Art]
	Min.	Mittel (genutzt)	Min.	Mittel (genutzt)		
Himmelrich	160	266	230	384		-
Schämpelen	20	40	29	58		UV

Grundwasserfassungen	min. WSP-Höhe [m ü.M.]	Anzahl Pumpen [Stk]	Massg. Leistung [l/min]	Konzession [l/min]	Konzession max. [m ³ /d]	Aufbereitung [Art]
Grien [Konzessionsnummer [05.24.4071.04.01]]	383.10	2	600	600	792	-

Stufen-/Quellwasser - PW	WSP-Höhe [m ü.M.]	Anzahl Pumpen [Stk]	Massg. Leistung [l/min]	Druckzone Höhe [m ü.M.]	Typ Pumpwerk
Dorf	476.0	2	290	513.00	STPW
Himmelrich	402.8	1	600	476.00	QWPW
Litzi-Mörgeln	513.0	1	100	544.00	STPW

Wasserspeicher	Überlauf Höhe [m ü.M.]	Speichertyp	Brauch- reserve [m³]	Lösch- reserve [m³]	Inhalt [m³]
Himmelrich	402.80	Quellsammelbehälter	80	0	80
Dorf	476.00	Reservoir	400	0	400
Schämpelen	544.00	Reservoir	3	30	33
Litzi-Mörgeln	513.00	Reservoir	100	200	300

Netzverbindungen	Bezug von			Abgabe an		
	Typ	Mittel [m³/d]	Max [m³/d]	Typ	Mittel [m³/d]	Max [m³/d]
Oberlunkhofen Arni Islisberg VWV	Not+Lösch			Not		

Versorgungsgebiet					
	[Stk]		[m]		[Stk]
Anzahl Druckzonen	3	Leitungslänge	15'447	Anzahl Hydranten	107

3. Fernsteuerungsanlage

Die Wasserversorgung Jonen wurde 1976 im Zuge des damaligen Ausbaus mit einer Fernsteuerungsanlage der Firma Rittmeyer ausgerüstet und im Jahr 1990 grösstenteils erneuert. 2001 wurde das Quellwasserpumpwerk Himmelrich und 2006 der Mess- und Klappenschacht Oberlunkhofen neu ausgerüstet. Als Standort für die Betriebswarte dient bisher das Schulhaus Rigi. Von hier aus kann der Betrieb der Wasserversorgung gesteuert und überwacht werden. In der Betriebswarte eingebaut ist auch die Löschklappenauslösestation. Eine Nebenauslösestation für die Löschreserve besteht im Feuerwehrmagazin Jonen-Oberlunkhofen.

Mittels Trommelschreiber werden in der Betriebswarte alle wichtigen Funktionen (Wasserstand Reservoir, Stellung Löschklappe, Pumpbetrieb, Wasserstand Quellsammelbehälter etc.) dargestellt. Zudem werden die verschiedenen Messwerte von den Aussenanlagen in der Betriebswarte erfasst.

Alle Pumpen (im Grundwasserpumpwerk und in den Stufenpumpwerken) werden wasserstandabhängig (Ziel-Reservoir mit Grenzwerten) gesteuert. Die Datenübertragung von sämtlichen Objekten

der Wasserversorgung (Pumpwerk, Reservoir etc.) erfolgt mittels galvanischen Kabelverbindungen oder mittels Mietleitungen der Swisscom (ebenfalls galvanisch). Die Alarmierung der Funktionäre der Wasserversorgung erfolgt im Störfall via Telealarm.

4. Projekt

Ausgangslage:

Damit die Betriebssicherheit und somit auch die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung Jonen auch in Zukunft optimal gewährleistet werden kann, ist anstelle der bestehenden Betriebswarte im Schulhaus Rigi ein neues Leitsystem für die Steuerung, Regelung und Überwachung sowie Dokumentation des Betriebes der Wasserversorgung im "noch" Feuerwehrmagazin am Oberdorfweg zu realisieren.

Das neue System muss grundsätzlich dieselben Aufgaben wie die bestehende Steuerung übernehmen, da die hydraulische Situation der Wasserversorgungsanlage Jonen unverändert übernommen wird.

Damit die Kosten in einem vernünftigen Rahmen bleiben, sind die steuerungstechnischen und elektrischen Ausrüstungen in den verschiedenen Aussenobjekten der Wasserversorgung soweit möglich weiter zu nutzen, sofern diese sich in einem guten Zustand befinden und ins neue Steuersystem und Anlagekonzept integriert werden können.

Steuerungskonzept:

Bewirtschaftung: Die Wasserversorgung Jonen deckt zum heutigen Stand ihren Bedarf aus den Quellvorkommen „Himmelrich“ und „Schämpelen“ sowie vom GWPW Grien. Die Bedarfsdeckung besteht aus zwei Druckzonen. Eine Programmsteuerung zur optimalen Nutzung der Quellen in Abhängigkeit der Verbrauchskurve ist sinnvoll und deshalb berücksichtigt.

Leitwarte:

Die bestehende Steuerung mit Betriebswarte im Schulhaus Rigi wird ersetzt. Zur Steuerung und Überwachung des Betriebes der

Wasserversorgung Jonen wird ein neues Leitsystem mit Leitwarte im FW-Magazin am Oberdorfweg installiert.

Protokollierung:

Damit eine optimale Auswertung der Prozessdaten möglich ist, wird ein Protokollsystem vorgesehen.

Übertragungskonzepte:

Galvanische Übertragung; das bestehende Signalkabelverteilstz wird weiter verwendet. Einzig in der Zone Schämpelen fehlt ein Signalkabelnetz.

Fernwirksysteme, Automatisierungsstationen, Funktion:

Sammeln der Daten und Befehle im jeweiligen Objekt / teilweise Übernahme von Vorortssteuerungsaufgaben / Übernahme von Speicherfunktionen / Datenübertragungsfunktion in die Betriebswarte. Mit der Automatisierungsstation ist es grundsätzlich möglich, nebst der Datenübertragung auch den Betrieb der Wasserversorgung oder eines Anlageteils unabhängig von der Funktion der Leitwarte aufrecht zu erhalten.

Folgende Objekte sind mit Fernwirkstationen / Automatisierungsstationen aus- bzw. nachzurüsten:

- Mess- und Klappenschacht Oberlunkhofen
- GWPW Grien
- QWPW Himmelrich
- STPW/Reservoir Dorf
- STPW/Reservoir Litzli-Mörgelen
- Reservoir Schämpelen
- FW Magazin am Oberdorfweg (Betriebswarte neuer Standort)

Datenübertragung zur Leitwarte FW-Magazin am Oberdorfweg:

Die Befehls- und Datenübertragung zur neuen Betriebswarte FW-Magazin am Oberdorfweg erfolgt via das bestehende Signalkabel zum heutigen Standort Schulhaus Rigi.

Datenübertragung zwischen Reservoir Schämpelen und der Leitwarte:

Die Befehls- und Datenübertragung zwischen dem Reservoir Schämpelen und der Leitwarte erfolgt via SMS-Relais. Anstelle eines SMS-Relais wurde indessen die Variante gewählt, die Befehls- und Datenübertragung auch zwischen dem Reservoir Schämpelen und dem STPW/Reservoir Dorf via Funk erfolgen zu lassen.

Verbrauchserfassung:

Um den Verbrauch in der Wasserversorgung jederzeit erfassen bzw. überprüfen zu können, werden, wo zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vorhanden, magnetisch induktive Wassermesser (MID) oder Woltmannzähler (Turbinenzähler) mit Kontaktgeber installiert. Dienst-Telefonanlage: auf die bestehende Dienst-Telefonanlage in der Anlage kann verzichtet werden, da sie nicht mehr benutzt wird (heutige Kommunikation via Natel).

Grundsätzlich wird, wie bereits erwähnt, bis auf wenige Ausnahmen das bestehende Steuerkonzept der Wasserversorgung Jonen nicht geändert. Die bestehenden Schaltschränke und steuerungs-technischen Ausrüstungen in den Aussenobjekten sind, soweit sie die technischen Anforderungen erfüllen, beizubehalten oder soweit erforderlich nachzurüsten.

Löschreserve-Nebenauslösestation Feuerwehrmagazin:

Im Feuerwehrmagazin Oberlunkhofen–Jonen ist gemäss der AGV eine Löschreserve-Nebenauslösestation zu installieren. Der Leitwartenstandort im Schulhaus Rigi wird durch einen neuen Standort im ehemaligen FW-Magazin am Oberdorfweg ersetzt. Die neue Leitwarte muss folgende Funktionen erfüllen: Überwachen, Messen, Protokollieren, Registrieren und Steuern. Es ist vorgesehen, einen Bereitschaftsdienst-PC / abgesetzter Klient einzusetzen, um den Betrieb der Wasserversorgung auch z.B. vom Wohnort des Brunnenmeisters oder auch von einem beliebigen Standort aus (wireless via Internet / VPN) überwachen zu können.

Anpassung in den Aussenanlagen:

Im Zusammenhang mit der neuen Fernsteuerung sind an den verschiedenen Objekten der Wasserversorgung auch Anpassungen

an den hydraulischen und elektrischen Installationen notwendig. Es betrifft dies den Einbau von magnetisch-induktiven Durchflussmessern oder auch den Einbau der Zutrittsüberwachungssensoren / Bewegungsmelder etc.

5. Kosten

Die Kostenberechnung basiert auf Unternehmerofferten sowie teilweise auch aufgrund von Erfahrungen des Wasseringenieurbüros bei ähnlichen, bereits realisierten Anlagensanierungen und -erweiterungen. Die Gesamtkosten für die Realisierung der Teil-Erneuerung der Fernsteuerungsanlage betragen Fr. 330 000.– inkl. 8 % MWSt und setzen sich wie folgt zusammen:

Leistung	Betrag
1. Fernsteuerungsanlage	234 550.—
2. Anpassungen in den Aussenanlagen	41 100.—
3. Technisches Konto, Diverses und Unvorhergesehenes	28 000.—
4. Mehrwertsteuer 8 %	26 350.—
Total Verpflichtungskredit, inkl. MWSt	330 000.—

Die AGV (Aargauische Gebäudeversicherung) leistet an die Kosten voraussichtlich einen Subventionsbeitrag.

Der detaillierte Technische Bericht samt Kostenvoranschlag liegt während der Aktenaufgabe öffentlich auf.

6. Zusammenfassung / Empfehlung

Mit der Realisierung einer modernen Fernsteuerungsanlage werden die Voraussetzungen für einen optimalen, sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Wasserversorgung für die nächsten rund 15 Jahre geschaffen. Wesentlich ist auch, dass mit der Realisierung einer Verbrauchsmessung eine gute Überwachung des Leitungsnetzes und damit eine optimale Nutzung des vorhandenen Wasserangebotes erreicht werden kann.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, es sei ein Verpflichtungskredit von Fr. 330 000.– inkl. MWSt, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten für die Erneuerung der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung Jonen zu erteilen.

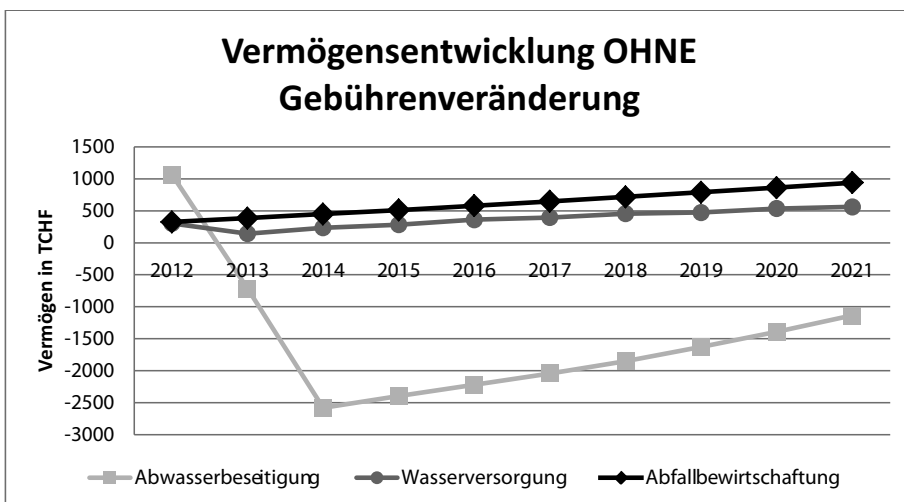
5. Anpassung der Anschluss-, Benützungs- und Pauschalgebühren der Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung rückwirkend auf den 1.7.2011

Ausgangslage

Die Nettovermögen der drei Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung sind aktuell auf einem gesunden Level. Der Blick in die Zukunft und der bevorstehende kostspielige Anschluss an die ARA Kelleramt (5.7 Mio. Franken), wird die momentane Vermögenslage jedoch grundlegend verändern.

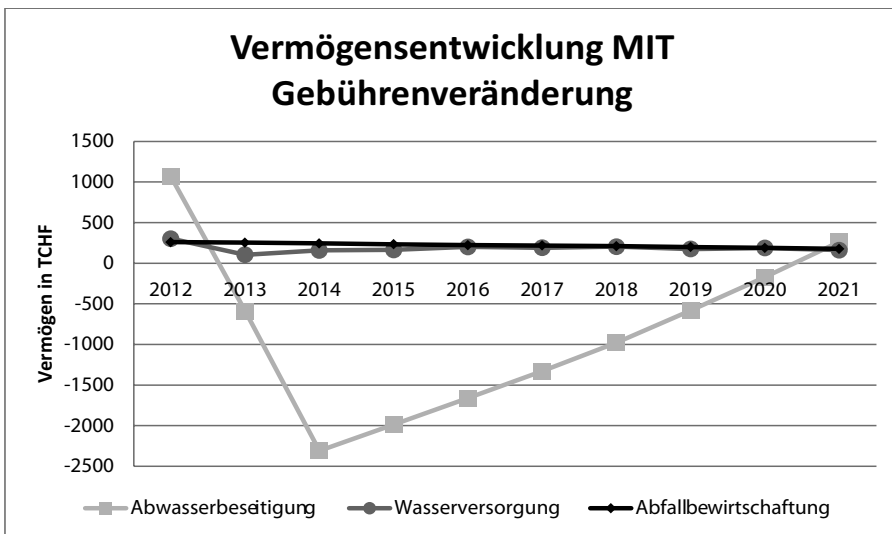
	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Abfallbewirt- schaftung
Nettovermögen per Anfang 2010	714 630	80 515	174 058
<i>Laufende Rechnung 2010</i>			
Ertragsüberschuss	172 228	249 019	42 526
Aufwandüberschuss			
Vorgeschriebene			
Abschreibungen			
= Cash Flow (Eigenfinanzierung)	172 228	249 019	42 526
<i>Investitionsrechnung 2010</i>			
Investitionsausgaben	486 610	775 087	0
Investitionseinnahmen	141 219	919 694	0
= Nettoinvestition	345 391	-144 607	0
Nettovermögen per Ende 2010	541 467	474 142	216 584

Ohne entsprechende Gegenmassnahmen fällt die Abwasserbeseitigung, trotz dem Zuschuss der Einwohnergemeinde von max. 2.5 Mio. Franken in tiefrote Zahlen. Die Wasserversorgung und die Abfallbewirtschaftung würden jedoch weiter Vermögen anäufnen. Wird an der heutigen Tarifverordnung festgehalten, zeichnet sich nachfolgendes Bild ab:



Die Abwasserbeseitigung hätte auch im Jahr 2021 noch über 1 Mio. Franken Schulden, wogegen sich die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung und Abfallbewirtschaftung Vermögen von 0.5 Mio. bzw. 1 Mio. Franken ansparen.

Um dieser "Gebührenungleichheit" entgegen zu wirken, hat der Gemeinderat eine Gebührenveränderung ausgearbeitet, welche alle drei Eigenwirtschaftsbetriebe bis 2020 in einem ausgeglichenen und gesunden finanziellen Umfeld zeigt. Im Jahr 2020 müssten aufgrund dieser Gebühreumschichtung die Tarife neu überarbeitet werden und dem zukünftigen Investitionsbedarf angepasst werden.



Neuerungen Benützunggebühren

Ziel bei der Erarbeitung der neuen Gebührentarife war es, die Einnahmen der Eigenwirtschaftsbetriebe so "umzuschichten", dass für die Einwohner möglichst keine oder eine nur sehr geringe Mehrbelastung entsteht. Die in der Summe tieferen Grundgebühren bzw. Zählermieten bewirken verbrauchergerechtere Gebührenabgaben. Mit den neuen Tarifen soll der sparsame Umgang mit dem wertvollen Rohstoff Wasser belohnt werden.

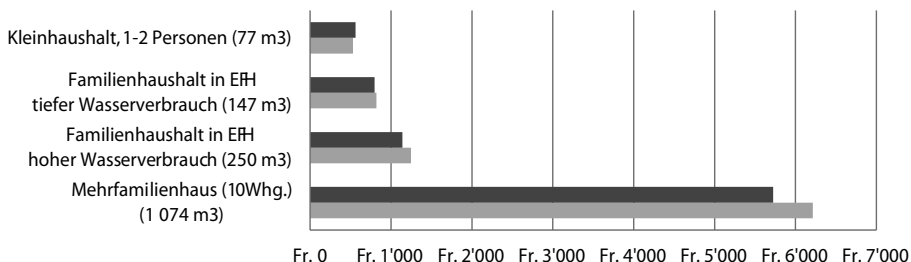
Unter Berücksichtigung der erwähnten Aspekte und dem Investitionsvolumen der Eigenwirtschaftsbetriebe haben sich folgende Gebührentarife abgezeichnet:

Reglement über die Finanzierung der Erschliessungsanlagen, Anhang Seiten 2 und 3	Aktuell	Neu
Jährliche Kehrrichtpauschale (Entsorgungsreglement, Anhang d)	Fr. 88.00	Fr. 20.00
Wasser Verbrauchsgebühr pro m ³	Fr. 1.15	Fr. 1.15
Zählermiete pro m ³ Zählergrösse (Standardzähler ¾ Zoll = 5m ³)	Fr. 21.00	Fr. 8.00
Abwasser Verbrauchsgebühr pro m ³	Fr. 2.20	Fr. 3.00
Jährliche Grundgebühr Abwasser	Fr. 110.00	Fr. 150.00

Diese angepassten und verbrauchergerechteren Gebührentarife wirken sich auf jede Haushaltung unterschiedlich aus. Der Wasserverbrauch spielt eine zentrale Rolle sowie auch die Klassifizierungen Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Industriebetrieb.

In den anschliessenden Grafiken wird die Veränderung durch die neuen Tarifen an Beispielen verdeutlicht:

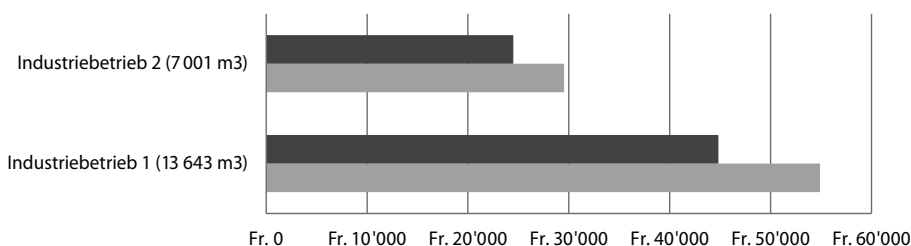
Differenzen Gebührentarife



	Mehrfamilienhaus (10Whg.) (1 074 m3)	Familienhaushalt in EFH hoher Wasserverbrauch (250 m3)	Familienhaushalt in EFH tiefer Wasserverbrauch (147 m3)	Kleinhaushalt, 1-2 Personen (77 m3)
■ 2010/2011	Fr. 5'725	Fr. 1'141	Fr. 795	Fr. 561
■ Neu	Fr. 6'213	Fr. 1'248	Fr. 820	Fr. 530

Die Grafik verdeutlicht, dass der Nachlass bei der Summe der Grundgebühren und der Zählermiete zur Folge hat, dass die Kleinverbraucher entlastet werden. Im Gegenzug werden die Verbrauchsgebühren pro m³ schwerer gewichtet als zuvor. Somit werden die Grossverbraucher zukünftig mehr belastet als die Kleinverbraucher.

Differenzen Gebührentarife (Industrie)



	Industriebetrieb 1 (13 643 m3)	Industriebetrieb 2 (7 001 m3)
■ 2010/2011	Fr. 44'821	Fr. 24'491
■ Neu	Fr. 54'902	Fr. 29'544

Bei den grossen Industriebetrieben fällt die Gebührenumverteilung spürbar ins Gewicht. Jedoch verursachen diese auch Mehrkosten in Bezug auf den ARA-Anschluss Kelleramt und deshalb ist aus Sicht des Gemeinderates die Mehrbelastung gerechtfertigt.

Neuerungen Anschlussgebühren

Parallel zu den Benützungsgebühren sollen auch die Anschlussgebühren bei Neubauten den "regionalen" Tarifen angepasst werden und ihren Teil dazu beitragen, die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu entlasten. Diese Anpassung ist nötig, um die neuen Grund- und Benützungsgebühren auf dem tiefen Niveau halten zu können, wie sie der Gemeinderat vorschlägt.

Änderungen im Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen, Anhang Seite 2, Wasserversorgung

Wasserversorgung	Aktuell	Neu
a) Pro m ² BGF Wohn- und Bürobauten	Fr. 27.50	Fr. 40.00
b) Pro m ² BGF Gewerbebauten	Fr. 16.50	Fr. 24.00
c) Pro m ² BGF übrige Bauten (Lagerflächen, Ökonomiegebäude etc.)	Fr. 11.00	Fr. 16.00
d) Pro m ³ Nettoinhalt Schwimmbäder	Fr. 22.00	Fr. 32.00

Änderungen im Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen, Anhang Seite 4, Entwässerungsanlagen

Entwässerungsanlagen, a) Anschlussgebühren	Aktuell	Neu
Pro m ² BGF Wohn- und Bürobauteil (§ 29.1 b)	Fr. 42.00	Fr. 50.00
Pro m ² BGF Gewerbebauteil (§ 29.3)	Fr. 33.00	Fr. 41.00
Pro m ² BGF übrige Bauteil (Lagerflächen, Ökonomiegebäude etc. (§§ 29.3 – 4))	Fr. 16.50	Fr. 22.00

Entwässerungsanlagen, Entwässerungsart von Dach- und Platzwasser	Aktuell	Neu
b) Pro m ² der gesamten Gebäudefläche, Einleitung in Kanalisation (§ 29.1 a)	Fr. 42.00	Fr. 50.00
b) Pro m ² der gesamten Gebäudefläche, Einleitung in Drainage (§ 30.1)	Fr. 16.50	Fr. 24.00
c) Pro m ² der entwässerten Hartflächen (§ 29.1 a)	Fr. 42.00	Fr. 50.00
d) Pro m ³ Nettoinhalt bei Schwimmbädern (§ 29.7)	Fr. 22.00	Fr. 32.00

Antrag

Der Gemeinderat **beantragt**, es seien die Anschluss-, Benützungs- und Pauschalgebühren der Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung gemäss Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen (Anhang Seiten 2 – 4) und dem Entsorgungsreglement Anhang lit. d (je **fettgedruckt**) rückwirkend auf den 1.7.2011 anzupassen.

6. Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 mit einem unveränderten Steuerfuss von 95%

mit den Erläuterungen zum Investitions- und Finanzplan 2012 bis 2016

Situation

Die Kostenabwälzungen vom Kanton an die Gemeinden haben, wie bereits im Vorjahr, nochmals massiv zugenommen und schränken den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinden beträchtlich ein. Zusätzliche 3.1 Steuerprozent (Fr. 156 000.–) tritt die Gemeinde im Jahr 2012 an den Kanton ab. Insgesamt werden von den 95 Steuerprozenten der Gemeinde Jonen bereits 30 % (Fr. 1 503 900.–) vom Kanton "eingezogen". Die grössten Ausgabeposten an den Staat sind unter anderem der Anteil an der Lehrerbesoldung der Volksschule (Fr. 366 300.–), der Betriebsdefizitbeitrag an Spitäler (Fr. 470 100.–; Vorjahr Fr. 279 500.–!), der Restkostenbeitrag für Sonderschulen, Heime und Werkstätten (Fr. 398 000.–), der Beitrag an den öffentlichen Verkehr (Fr. 60 000.–) und der Finanzausgleichsbetrag (Fr. 52 000.–). Zusätzlich belasten hohe Fixausgaben wie Schulgelder und Beiträge

an Gemeindeverbände die Gemeinderechnung. Der Handlungsspielraum zur (positiven) Beeinflussung des Finanzhaushalts wird immer kleiner bzw. auf ein Minimum beschränkt.

Um trotz den erwähnten Mehraufwänden ein positives Rechnungsergebnis zu erreichen, wurde der Sachaufwand auf ein Minimum reduziert und einzelne Unterhaltsarbeiten bis auf Weiteres vertagt. Angesichts der bevorstehenden Investitionen ist die Gemeinde Jona auf Ertragsüberschüsse angewiesen. Dieses Ziel zu erreichen bedingt jedoch, dass keine weiteren Kostenabwälzungen durch den Kanton die Rechnung der Einwohnergemeinde belasten.

Wesentliche Eckpunkte zum Voranschlag 2012:

- Absehbare Personalaufstockung in der Verwaltung ab ca. Frühjahr 2012 (teilweise Um- und Neuorganisationen in Vorbereitung)
- Sanierung und Neugestaltung der Kindergartenvorplätze
- Anstieg des Betriebsdefizitbeitrages an Spitäler von Fr. 279 500.– auf neu Fr. 470 100.– (+ 68 %)
- Buchgewinn von Fr. 612 200.– aus dem Verkauf der Parzelle 951 an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen–Jona
- Ertragsüberschuss Fr. 257 250.–

Eine grosse Investition, die Sanierung der K 262, 3. und letzte Etappe, wird im Jahr 2011 fertig gestellt. Es folgen jedoch bereits weitere grosse Investitionen, wie der Neubau des Feuerwehrgebäudes Oberlunkhofen–Jona, die Sanierung der Dorfstrasse und die Erweiterung des Schulraumes. Letzteres Projekt beeinflusst den finanziellen Haushalt der Gemeinde wesentlich. Aktuell sind Abklärungen im Gange, ob zusätzliche Schulräume gebaut werden müssen. Es zeichnet sich ab, dass langfristig zusätzlicher Schulraum geschaffen werden muss. Je nach Variante "Neubau" oder "Provisorium" werden adäquate Massnahmen gegen die steigende Verschuldung zu prüfen sein.

Die Abwasserbeseitigung steht nach Abschluss der Leitungssanierungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der K 262 ebenfalls vor der nächsten Herausforderung, dem Anschluss an die ARA Kelleramt. Der Baukredit über 5.7 Mio. Franken wurde an der Gemeindeversammlung vom 16. Mai 2011 gutgeheissen, sowie auch

der Zuschuss durch die Einwohnergemeinde von max. 2.5 Mio. Franken.

Die Wasserversorgung ist in einer finanziell stabilen Lage und kann die kommenden Investitionen der Dorfstrasse und der neuen Fernsteuerungsanlage "verkräften".

Steuern 2012

Nach dem sehr guten Steuerjahr 2010 zeichnet sich aktuell eine Stagnation der Steuereinnahmen ab. Trotz Einwohnerzuwachs konnte die Steuerkraft im ersten Semester 2011 nicht gesteigert werden. Es ist sogar entgegen den Erwartungen ein rückläufiger Trend bei den Einkommens- und Vermögensteuern spürbar.

Diesen Erkenntnissen zufolge wurden die Steuereinnahmen 2012 zurückhaltend budgetiert. Aufgrund der Prognosen des Kantonalen Steueramtes und unter Berücksichtigung des weiter anhaltenden Einwohnerzuwachses rechnet der Gemeinderat trotzdem mit einem minimalen Anstieg der Steuereinnahmen.

Antrag

Der Gemeinderat **beantragt**, es sei der Voranschlag 2012 mit einem unveränderten Steuerfuss von 95 % zu genehmigen.

Zusammen mit der Erstellung des Voranschlages 2012 sind im Rahmen der rollenden Finanzplanung die Finanzperspektiven überarbeitet worden. Der Investitions- und Finanzplan 2012–2016, der als Grundlage für die Budgetplanung, für Investitionsentscheide und für die Festlegung des Steuerfusses dient, wird weiterhin an jeder Budgetgemeindeversammlung im Einzelnen mündlich erläutert. Er ist rechtlich nicht verbindlich und gelangt deshalb nicht zur Abstimmung.

7. Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Familie Johan Paul Minnaar-Raihmann, Obschlagenstrasse 17, Jonen

Es stellen das Gesuch um Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Jonen:

Minnaar Johan Paul, geb. 22.3.1972, südafrikanischer Staatsangehöriger (Kroonstad),
dessen Ehefrau

Minnaar geb. Raihmann Inga, geb. 2.7.1974, estnische Staatsangehörige (Tallinn),
und deren gemeinsame Kinder

Minnaar Michelle Thea, geb. 4.1.2005, südafrikanische und estnische Staatsangehörige, und

Minnaar Thomas Benjamin, geb. 9.6.2007, südafrikanischer und estnischer Staatsangehöriger,
alle wohnhaft in 8916 Jonen, Obschlagenstrasse 17.

Die Gesuchsteller (Eltern) sind 1997 (Vater) bzw. 1998 (Mutter) in die Schweiz eingereist und wohnen seit Dezember 2005 an der Obschlagenstrasse 17 in Jonen. Die Kinder sind beide in der Schweiz geboren. Die Familie fühlt sich in der Schweiz, die für sie ihre Heimat bedeutet, wohl und sie möchte auch hier bleiben.

Die Eltern sind beide in der IT-Branche tätig, der Vater in einem 100 %-Pensum und die Mutter in Teilzeit.

Der Gemeinderat hat die gesetzlich vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt, welche durchwegs positiv ausgefallen sind. Die Gesuchsteller besitzen gute staatsbürgerliche Kenntnisse und sind vollumfänglich mit unseren Begebenheiten vertraut. Es bestehen weder polizeiliche Einträge noch sind hängige Strafverfahren verzeichnet. Beim Einbürgerungsgespräch mit dem Gemeinderat haben sie einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Alle 4 Familienmitglieder erfüllen sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht, das Bürgerrecht des Kantons Aargau und das Gemeindebürgerrecht von Jonen.

Die Gemeinde erhebt für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes eine Gebühr. Für deren Berechnung ist die Verordnung

über die Gebühren im Bürgerrechtswesen (KBüGGV) vom 12.9.2007 massgebend. Danach beträgt die kommunale Gebühr für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für die Familie Minnaar gesamthaft Fr. 3 000.–.

Zum Verfahren ist zu beachten, dass die Gemeindeversammlung über die **Zusicherung** des Gemeindebürgerrechtes befindet. Sofern die Versammlung zustimmt, übermittelt der Gemeinderat die Akten dem kantonalen Departement Volkswirtschaft und Inneres, welches nach Prüfung des Gesuches beim Bundesamt für Migration die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung einholt und die Akten mit Bericht und Antrag an die Kommission für Justiz des Grossen Rates weiter leitet. Die Kommission entscheidet über die Einbürgerung abschliessend, sofern der Grosse Rat nicht selber entscheidet. Damit wird das Verfahren abgeschlossen und die Aufnahme in das Bürgerrecht rechtswirksam.

Antrag

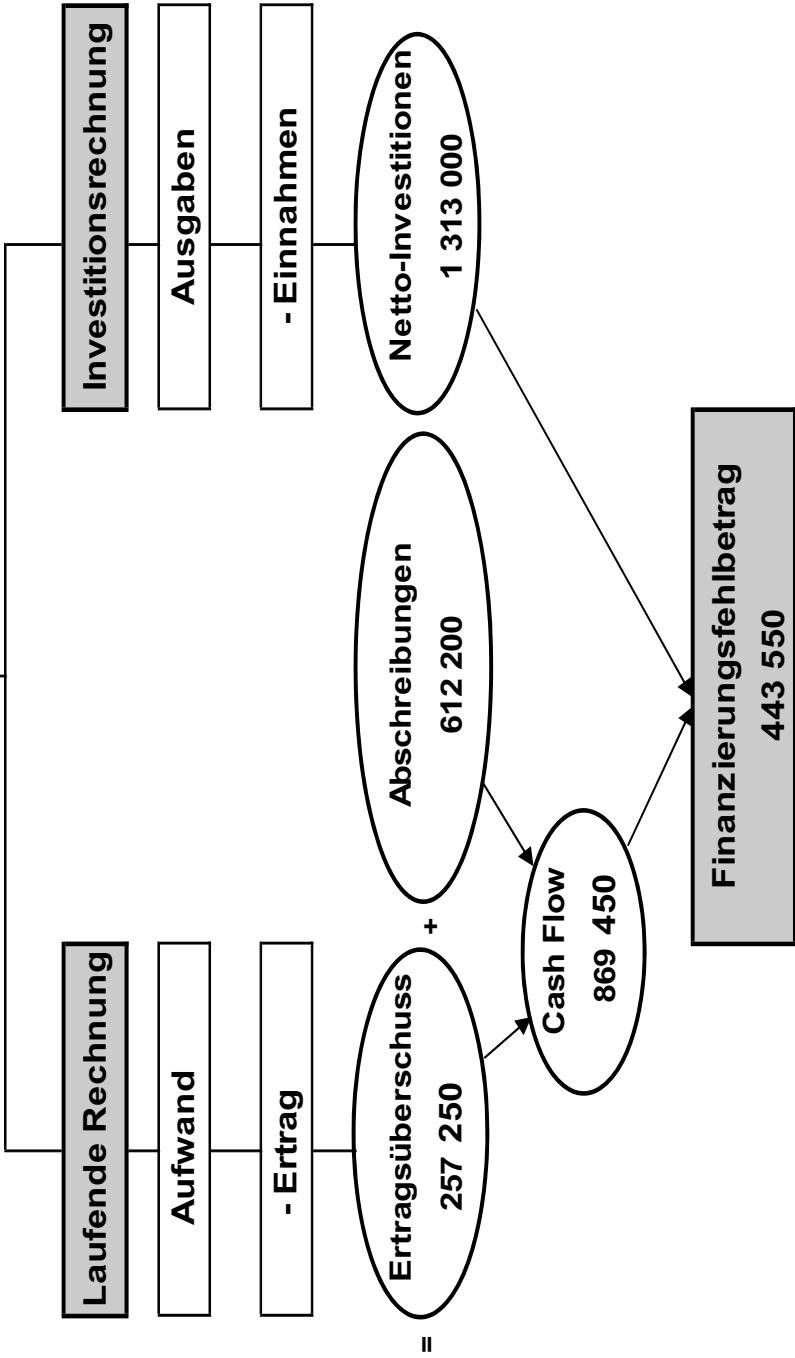
Der Gemeinderat **beantragt**, es sei dem Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Herrn und Frau Johan und Inga Minnaar-Raihmann und deren beiden unmündigen Kindern Michelle und Thomas zu entsprechen und die Einbürgerungsgebühr sei auf gesamthaft Fr. 3 000.– festzulegen.

Jonen, 3. Oktober 2011

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann
Béatrice Koller

Der Gemeindeschreiber
Arnold Huber

Verwaltungsrechnung 2012 (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)



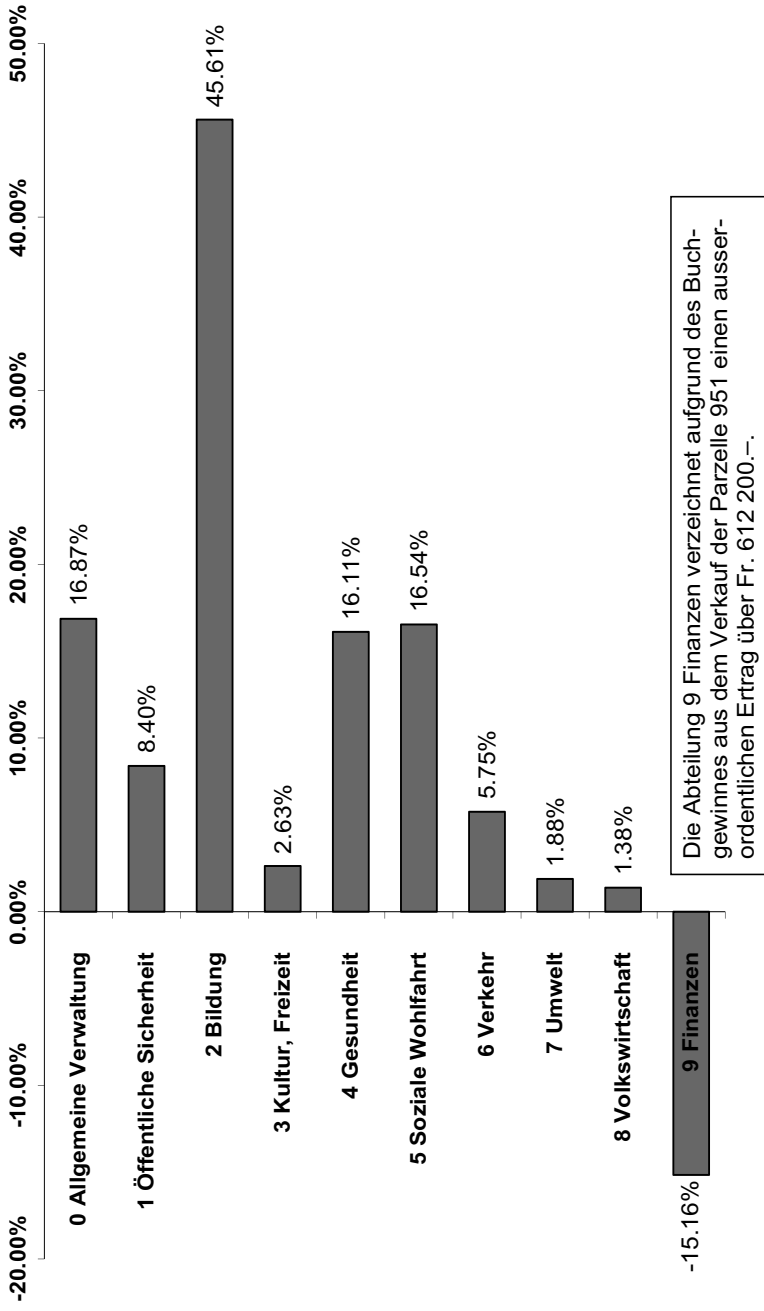
ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG

Nettoaufwand Abteilungen	Nettoaufwand in Fr.		Abweichung Bdg. 11		Rechnung 10	Abweichung Rg. 10	
	Budget 12	Budget 11	in Fr.	in %		in Fr.	in %
0 + Allgemeine Verwaltung	683 200	655 000	28 200	4	644 799	38 401	6
1 + Öffentliche Sicherheit	340 050	319 200	20 850	7	294 888	45 162	15
2 + Bildung	1 847 450	1 785 200	62 250	3	1 628 745	218 705	13
3 + Kultur, Freizeit	106 550	131 750	- 25 200	- 19	126 592	- 20 042	- 16
4 + Gesundheit	652 600	456 250	196 350	43	359 331	293 269	82
5 + Soziale Wohlfahrt	669 800	648 250	21 550	3	553 724	116 076	21
6 + Verkehr	232 950	220 900	12 050	5	285 691	- 52 741	- 18
7 + Umwelt, Raumordnung	76 350	81 250	- 4 900	- 6	88 756	- 12 406	- 14
8 + Volkswirtschaft	55 800	62 300	- 6 500	- 10	76 079	- 20 279	- 27
9 + Finanzen (ohne Abschreibungen)	- 614 200	- 54 650	- 559 550	1 024	- 64 020	- 550 180	859
= Geldmässiger Nettoaufwand	4 050 550	4 305 450	- 254 900	- 6	3 994 585	55 965	1
9 - Steuerertrag	4 920 000	4 862 500	57 500	1	4 937 523	- 17 523	0
= Cash Flow (Eigenfinanzierung)	869 450	557 050	312 400	56	942 939	- 73 489	- 8
9 - Abschreibungen	612 200	0	612 200		0	612 200	
= zusätzliche Abschreibungen	257 250	557 050	- 299 800	- 54	942 939	- 685 689	- 267

Der Nettoaufwand wird durch den ausserordentlichen Buchgewinn aus dem Verkauf der Parzelle 951 an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen-Jönen um Fr. 612 200.- vermindert. Ohne den ausserordentlichen Buchgewinn betrüge der Nettoaufwand Fr. 4 662 750.- was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 8.3 % oder Fr. 357 300.- entspricht.

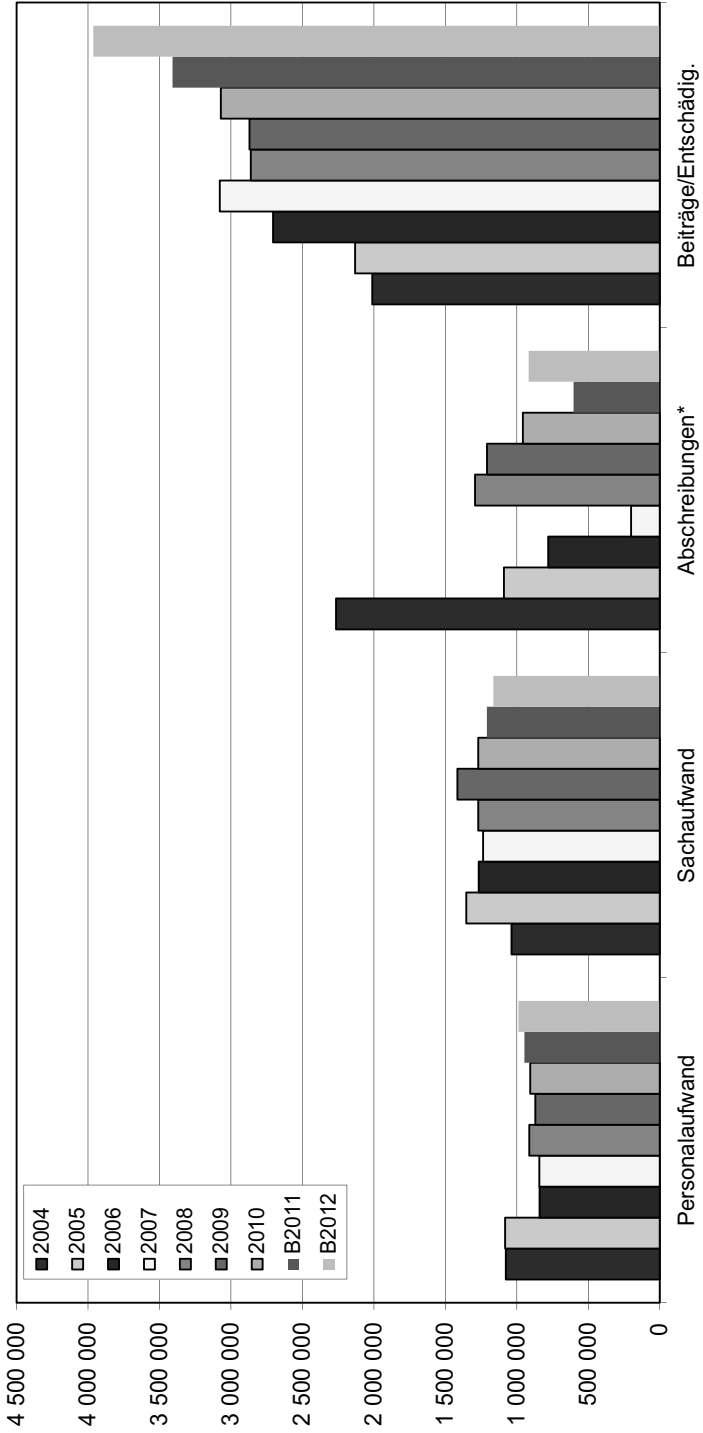
Nettoaufwandungen 2012 nach Funktionen gegliedert

Im unten abgebildeten Diagramm ist der Aufwand nach Funktionen aufgeteilt.



Aufwandstruktur nach Sachgruppen 2004 – 2012

Aus der Grafik ist die Entwicklung der Aufwandsarten ersichtlich. Seit 01.01.2006 werden alle Lehrpersonen (-> Wegfall Löhne Kindergärtnerinnen und Schulleitung) vom Kanton besoldet. Die Gemeinden beteiligen sich zu 35 % an den kantonalen Lehrerbiosoldungen. Dies führte im Jahr 2006 zu einem massiven Anstieg der Beiträge/Entschädigungen.



*inkl. Einlage in Reserven

Erläuterungen zum Voranschlag 2012

Einwohnergemeinde

A) Allgemeines

Das Budget 2012 basiert auf einem Steuerfuss von unverändert 95%. Aus der **Laufenden Rechnung** resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 257 250.- (Vorjahr Fr. 557 050.-). Der geldmässige Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um 6 % ab. Dies ist auf den ausserordentlichen Buchgewinn aus dem Verkauf der Parzelle 951 an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen-Jonen zurück zu führen. Ohne diesen ausserordentlichen Ertrag von Fr. 612 200.- würde der Nettoaufwand 8.3 % **höher** ausfallen als im Vorjahr. Der übermässige Anstieg der Nettoaufwendungen ist hauptsächlich auf die massiv höhere Beteiligung an der Spitalfinanzierung zurück zu führen.

Die **Verwaltungsrechnung** (Zusammenzug der Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung) schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 443 550.- (Vorjahr Fr. 2 816 850.-) ab.

Die **Wasserversorgung** rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 41 750.- (Vorjahr Fr. 111 550.-). Die **Abwasserbeseitigung** weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 178 700.- (Vorjahr Fr. 144 400.-) aus. Die **Abfallbeseitigung** rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18 150.- (Vorjahr Ertragsüberschuss Fr. 47 250.-).

B) Zur laufenden Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	683'200	655'000	644'799
	106.0%	101.6%	100.0%

Mehraufwand

- Steigende Einwohnerzahlen und Umstrukturierungen bei der Rechnungslegung (HRM2) führen zu mehr Stellenprozenten auf der Verwaltung.
- Änderungen im Gemeindegesetz (§ 96 Abs. 2) verpflichten die Gemeinden und Gemeindeverbände, ab dem Rechnungsjahr 2011 ihre Bilanzen durch eine externe Revisionsstelle prüfen zu lassen.

ausserordentlicher Aufwand

- Neugestaltung resp. -bepflanzung der Rabatte vor dem Gemeindehaus.

1 Öffentliche Sicherheit	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	340'050 115.3%	319'200 108.2%	294'888 100.0%

Minderaufwand

- Die Hydrantenentschädigung an die Wasserversorgung wurde im Jahr 2011 von Fr. 400.– auf Fr. 200.– pro Hydrant reduziert.

Ausserordentlicher Aufwand

- Der Betriebsbeitrag an die Feuerwehr Oberlunkhofen–Jonen fällt aufgrund der Anschaffung eines in der Region einzigartigen Grossventilators, für den Einsatz in Tiefgaragen, hoch aus. Aufgrund der Anschaffung von zwei neuen Transportfahrzeugen im Budget 2011 ist der Betriebsbeitrag 2012 (Fr. 137 200.–) jedoch im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr.
- Der Gemeindeverbandsbeitrag an die regionale Zivilschutz Organisation Mittleres Reusstal ist aufgrund Ersatzbeschaffungen von Mobilien und Geräten Fr. 13 100.– höher veranschlagt als im Vorjahr.

2 Bildung	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	1'847'450 113.4%	1'785'200 109.6%	1'628'745 100.0%

Mehraufwand

- Turnusgemässe Erneuerung der Hardware der Schule.
- Schulgelder und Besoldungsanteile steigen im Vergleich zum Rechnungsjahr 2010 um Fr. 124 650.– (gegenüber 2009 + Fr. 184 000.–).
- Die Beiträge an die Berufsschulen fallen voraussichtlich Fr. 30 000.– höher aus. Grund hierfür ist die steigende Zahl der Lernenden aus Jonen.

ausserordentlicher Aufwand

- Die Vorplätze der beiden Kindergärten werden saniert und neu gestaltet.
- Der Gemeindebeitrag an die Musikschule Oberlunkhofen beträgt voraussichtlich Fr. 58 000.– (1.16 Steuerprozente).

- Die Ausgaben für die Busabos der Bezirksschüler nach Bremgarten und den Bus für den Schwimmunterricht der Primarschüler nach Ottenbach belaufen sich auf Fr. 44 300.–. Das sind stolze 27.09% der gesamten Ausgaben der Dienststelle Volksschule.

3 Kultur und Freizeit	<i>Voranschlag 2012</i>	<i>Voranschlag 2011</i>	<i>Rechnung 2010</i>
	106'550	131'750	126'592
	84.2%	104.1%	100.0%

Minderaufwand

- Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben im Bereich Kultur und Freizeit geplant.

4 Gesundheit	<i>Voranschlag 2012</i>	<i>Voranschlag 2011</i>	<i>Rechnung 2010</i>
	652'600	456'250	359'331
	181.6%	127.0%	100.0%

Mehraufwand

- Per 1. Januar 2012 ändert die Spitalfinanzierung grundlegend. Neu gilt die Subjektfinanzierung und kantonal werden neue Spitalisten erlassen sowie das Abgeltungssystem auf Swiss-DRG (Diagnosis Related Groups) umgestellt. Die Änderungen im Krankenversicherungsgesetz verpflichtet die öffentliche Hand zur Übernahme ihres Anteils neu in allen Listenspitalern in der ganzen Schweiz sowie in allen Privatspitalern und den Rehabilitationskliniken auf den kantonalen Spitalisten. Somit steigt die Abgabe an den Kanton für das Betriebsdefizit der Spitäler um rund 68 %. Die Gemeinde Jona erwartet Mehrkosten von voraussichtlich Fr. 190 600.– gegenüber dem Vorjahr.
- Im Übergangsjahr 2011 der Neuordnung der Pflegefinanzierung beteiligte sich der Kanton mit einem Anteil von 50 % der anfallenden Kosten. Infolgedessen erwartet die Gemeinde Jona im neuen Kostenblock „Pflegefinanzierung“ bereits eine Kostensteigerung von 50 %.
- Beim Gemeindeverband Spitex Kelleramt zeichnet sich gegenüber dem Rechnungsjahr 2009 eine Kostensteigerung von satten 124.17 % ab.

5 Soziale Wohlfahrt	<i>Voranschlag 2012</i>	<i>Voranschlag 2011</i>	<i>Rechnung 2010</i>
	669'800	648'250	553'724
	121.0%	117.1%	100.0%

Mehraufwand

- Der Gemeindebeitrag an die Jugendarbeit Kelleramt steigt an, da das Angebot erweitert wird.
- Die Versorgungskosten gemäss Betreuungsgesetz § 25 werden voraussichtlich höher ausfallen.

- Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse müssen für die materielle Hilfe mehr Reserven budgetiert werden.

Minderaufwand

- Die Verteilung der Restkosten für die Sonderschulung erfolgt nach dem im Betreuungsgesetz § 24 Abs. 3 festgelegten Verteilschlüssel mit 40 % zu Lasten der Gemeinden und 60 % zu Lasten des Kantons (Fr. 398 000.-; Vorjahr Fr. 425 100.-).

informativ

- Der Kanton stellt der Gemeinde einen Beitrag an häusliche Gewalt (Fr. 1 500.-) in Rechnung und die Gemeinde leistet Kostenersatz im Asylwesen (Fr. 8 000.-).
- Zur Zeit werden 3 Sozialfälle betreut.
- Zur Zeit müssen in 2 Fällen Kinderallimente bevorschusst werden (Grundlage: Sozial- und Präventionsgesetz).

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
6 Verkehr	232'950	220'900	285'691
	81.5%	77.3%	100.0%

Mehraufwand

- Die Preise der GA-Tageskarten der SBB erhöhen sich ein weiteres Mal von Fr. 11 300.- auf Fr. 12 300.- pro GA. Die Verkäufe laufen weiterhin sehr erfolgreich, weshalb am Angebot trotz höheren Kosten bis auf weiteres festgehalten wird.

ausserordentlicher Aufwand

- Der Gemeindebeitrag an den Kantonsstrassenunterhalt ist aufgrund Mehraufwändungen höher.

informativ

- Beitrag an den Regionalverkehr Fr. 60 000.- (Vorjahr 58 000.-).

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
7 Umwelt und Raumordnung	76'350	81'250	88'756
	86.0%	91.5%	100.0%

Informativ (alle Angaben basieren auf den angepassten Gebührenreglementen resp. dem Erschliessungsfinanzierungsreglement).

- Zum Ausgleich der DS 701 (Wasserversorgung) werden Fr. 41 750.– in die Spezialfinanzierung eingelegt.
- Die voraussichtliche Verpflichtung der Einwohnergemeinde von Fr. 433 017.– wird mit 2.75 % verzinst und beträgt Fr. 12 000.– (Gegenkonto 940.329.02).
- Zum Ausgleich der DS 711 (Abwasserbeseitigung) werden Fr. 178 700.– in die Spezialfinanzierung eingelegt.
- Die voraussichtliche Verpflichtung der Einwohnergemeinde von Fr. 778 542.– wird mit 2.75 % verzinst und beträgt Fr. 21 500.– (Gegenkonto 940.329.02).
- Zum Ausgleich der DS 721 (Abfallbeseitigung) werden Fr. 18 150.– aus der Spezialfinanzierung entnommen.
- Die voraussichtliche Verpflichtung der Einwohnergemeinde von Fr. 259 289.– wird mit 2.75 % verzinst und beträgt Fr. 7 200.– (Gegenkonto 940.329.02).

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
8 Volkswirtschaft	55 800	62'300	76'079
	73.3%	81.9%	100.0%

informativ

- Für die Reparatur und den Unterhalt von Drainagen und Landstassen wird mit Kosten von Fr. 16 000.– gerechnet.
- Die Einwohnergemeinde leistet einen Beitrag an die Bienenzüchter von ca. Fr. 2 000.–.

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
9 Finanzen und Steuern (ohne Abschreibung)	-4'664'750 114.9%	-4'360'100 107.4%	-4'058'605 100.0%

Minderertrag

- Aufgrund des Verkaufs der Liegenschaften „Im Baumgarten“ durch die Ortsbürgergemeinde senkt diese den Kapitalbedarf massiv und somit nimmt die Einwohnergemeinde als Darlehensgeberin weniger Zinsen ein. Die durch die Verkäufe neu gewonnenen liquiden Mittel wurden allerdings von den laufenden Investitionen sofort wieder „vernichtet“.

Mehrertrag

- Buchgewinn von Fr. 612 200.– aus dem Verkauf der gemeindeeigenen Parzelle 951 an den Feuerwehrverband Oberlunkhofen – Jona.
- Trotz den stagnierenden Einkommens- und Vermögensteuern rechnet die Gemeinde Jona dank dem Einwohnerzuwachs mit einer leichten Steigerung der Steuereinnahmen.

informativ

- Die Werte basieren auf einem Steuerfuss von 95%.
- Die Finanz- und Lastenausgleichszahlung an den Kanton beträgt voraussichtlich Fr. 52 000.–.
- Der Ertragsüberschuss von Fr. 257 250.– ist für zusätzliche Abschreibungen vorgesehen.

C) Zur Investitionsrechnung

1 Öffentliche Sicherheit

- Neubau Feuerwehrgebäude Oberlunkhofen – Jonen, GV 14.11.2011 (Fr. 430 000.–)

6 Verkehr

- Dekretsbeitrag an den Kanton für Lärmsanierungsmassnahmen K 262 (Fr. 8 000.–).
- Gemeindestrassensanierung gemäss dem „Generelle Unterhaltsplan der Gemeindestrassen GUPS“ (Fr. 90 000.–).
- Planungskredit für die Sanierung der Dorfstrasse, GV 08.11.2010 (Fr. 35 000.–).

7 Umwelt, Raumordnung

- Zuschuss an die Abwasserbeseitigung für den Anschluss an die ARA Kelleramt, GV 16.05.2011 (Fr. 750 000.–).

Wasserversorgung (701)

- Planungskredit für die Sanierung der Dorfstrasse, GV 08.11.2010 (Fr. 4 500.–).
- Sanierungsmassnahmen der Werkleitungen (Fr. 90 000.–).

Abwasserbeseitigung (711)

- Planungskredit für die Sanierung der Dorfstrasse (Fr. 18 000.–).
- Anschluss an die ARA Kelleramt, GV 16.05.2011 (Fr. 2 140 000.–).
- Massnahmen gemäss GEP „Generelle Entwässerungsplanung“ (Fr. 56 000.–).

ERGEBNIS

EINWOHNERGEMEINDE

	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	6'736'500	6'736'500	5'920'450	5'920'450	6'061'919.87	6'061'919.87
Aufwand	6'736'500	6'736'500	5'920'450	5'920'450	6'061'919.87	6'061'919.87
Ertrag						
901 BELASTBARKEIT	1'006'150	1'006'150	682'900	682'900	1'035'376.71	1'035'376.71
Kapitaldienst	66'700	33'500	55'900	75'000	376'16.57	60'076.98
Liegenschaftlichen Finanzvermögen	70'000	769'400	69'950	153'500	54'822.45	156'382.20
Abschreibungen	869'450		557'050		942'937.69	
Belastbarkeitsquote		203'250		454'400		818'917.53
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	1'313'000	1'313'000	3'373'900	3'373'900	2'688'799.85	2'688'799.85
Investitionsausgaben	1'313'000	0	3'373'900	0	2'688'799.85	203'272.25
Investitionseinnahmen				0		2'485'527.60
Nettoinvestitionszunahme		1'313'000		3'373'900		
911 FINANZIERUNG	1'313'000	1'313'000	3'373'900	3'373'900	2'485'527.60	2'485'527.60
Nettoinvestitionszunahme	1'313'000		3'373'900		2'485'527.60	
Abschreibungen		869'450		557'050		942'937.69
Finanzierungsfehlbetrag		443'550		2'816'850		1'542'589.91

ERGEBNIS

	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	223'600	223'600	262'200	262'200	277'945.65	277'945.65
Aufwand	181'850		150'650		105'717.50	
Ertrag		223'600		262'200		277'945.65
Ertragsüberschuss	41'750		111'550		172'228.15	
901 BELASTBARKEIT	41'750	41'750	111'550	111'550	172'228.15	172'228.15
Ertragsüberschuss	41'750		111'550		172'228.15	
Verpflichtungsverzinsung		12'000		12'000		11'166.10
Belastbarkeitsquote		29'750		99'550		161'062.05
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	100'000	100'000	418'500	418'500	486'610.00	486'610.00
Investitionsausgaben	94'500		418'500		486'610.00	
Investitionseinnahmen		100'000		80'000		141'218.75
Nettoinvestitionszunahme	5'500	0		338'500		345'391.25
Nettoinvestitionsabnahme			0		0.00	
911 FINANZIERUNG	47'250	47'250	338'500	338'500	345'391.25	345'391.25
Nettoinvestitionszunahme	0		338'500		345'391.25	
Nettoinvestitionsabnahme		5'500		0		0.00
Ertragsüberschuss	47'250	41'750		111'550		172'228.15
Finanzierungsüberschuss			0		0.00	
Finanzierungsfehlbetrag		0		226'950		173'163.10

ERGEBNIS

	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	426'500	426'500	370'200	370'200	409'855.75	409'855.75
Aufwand	247'800	426'500	225'800	370'200	160'836.45	409'855.75
Ertrag	178'700		144'400		249'019.30	
Ertragsüberschuss						
901 BELASTBARKEIT	178'700	178'700	144'400	144'400	249'019.30	249'019.30
Ertragsüberschuss	178'700		144'400		249'019.30	
Verpflichtungsverzinsung	21'500			11'200		1'258.05
Belastbarkeitsquote	157'200			133'200		247'761.25
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	2'214'000	2'214'000	1'793'000	1'793'000	919'694.20	919'694.20
Investitionsausgaben	2'214'000		1'667'450		775'086.90	919'694.20
Investitionseinnahmen		930'000		1'793'000		0.00
Nettoinvestitionszunahme		1'284'000		0		
Nettoinvestitionsabnahme	0		125'550		144'607.30	
911 FINANZIERUNG	1'284'000	1'284'000	269'950	269'950	393'626.60	393'626.60
Nettoinvestitionszunahme	1'284'000		0		0.00	
Nettoinvestitionsabnahme		0		125'550		144'607.30
Ertragsüberschuss		178'700		144'400		249'019.30
Finanzierungsüberschuss	0		269'950		393'626.60	
Finanzierungsfehlbetrag		1'105'300		0		0.00

	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
90 LAUFENDE RECHNUNG						
900 ÜBERSCHUSS	104'850	104'850	139'000	139'000	133'152.99	133'152.99
Aufwand	104'850		91'750		90'626.95	
Ertrag		86'700		139'000		133'152.99
Aufwandüberschuss		18'150		0		0.00
Ertragsüberschuss	0		47'250		42'526.04	
901 BELASTBARKEIT			47'250	47'250	42'526.04	42'526.04
Ertragsüberschuss	0		47'250		42'526.04	
Aufwandüberschuss		18'150		0		0.00
Verpflichtungsverzinsung		7'200		6'200		2'647.25
Belastbarkeitsquote		-25'350		4'1050		39'878.79
91 INVESTITIONSRECHNUNG						
910 NETTOINVESTITIONEN	0	0	0	0	0.00	0.00
911 FINANZIERUNG	18'150	18'150	47'250	47'250	42'526.04	42'526.04
Ertragsüberschuss		0		47'250		42'526.04
Aufwandüberschuss	18'150			0		0.00
Finanzierungsüberschuss	0		47'250		42'526.04	
Finanzierungsfehlbetrag		18'150		0		0.00

ZUSAMMENZUG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	7'491'450	7'491'450	6'691'850	6'691'850	6'882'874.26	6'882'874.26
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	897'900	2'147'000	865'250	2'102'500	896'368.75	2'511'569.98
Saldo		683'200		655'000		6'447'988.77
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	472'750	1'327'000	446'900	1'277'000	457'702.85	1'627'814.60
Saldo		340'050		3'192'000		2'947'888.25
2 BILDUNG	2'062'250	2'147'800	2'006'800	2'216'000	1'837'937.31	2'091'927.75
Saldo		1'847'450		1'785'200		1'628'744.56
3 KULTUR/ FREIZEIT	321'450	2'147'900	189'950	582'000	157'246.45	307'654.30
Saldo		106'550		131'750		1'267'592.15
4 GESUNDHEIT	654'100	1'500	457'350	1'100	361'172.85	1'842.15
Saldo		652'600		456'250		359'330.70
5 SOZIALE WOHLFAHRT	692'700	22'900	661'850	13'600	601'532.15	47'807.86
Saldo		669'800		648'250		553'724.29
6 VERKEHR	257'950	25'000	243'500	22'600	336'460.75	507'689.40
Saldo		232'950		220'900		2'857'691.35
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	838'200	761'850	859'550	778'300	921'338.04	832'581.59
Saldo		763'500		812'500		887'566.45
8 VOLKSWIRTSCHAFT	56'300	500	62'800	500	81'924.55	5'845.95
Saldo		55'800		62'300		76'078.60
9 FINANZEN, STEUERN	1'237'850	5'902'600	897'900	5'258'000	1'231'190.56	5'289'795.68
Saldo	4'664'750		4'360'100		4'058'605.12	

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	897'900	214'700	865'250	210'250	896'368.75	251'569.98
011	32'000	0	30'750	0	34'037.30	0.00
300	4'500		4'500		4'387.00	
310	20'500		20'500		20'105.15	
317	750		500		1'028.20	
318	6'000		5'000		8'251.95	
319	250		250		265.00	
012	114'550	200	115'500	200	112'041.95	0.00
300	78'550		78'000		77'600.40	
309	1'000		1'500		495.00	
310	1'000		1'000		1'343.45	
317	23'000		25'000		22'070.40	
318	2'300		2'000		1'211.70	
319	500		500		600.00	
395	8'200		7'500		8'721.00	
431		200		200		0.00
020	616'300	203'900	602'700	197'850	604'459.15	238'655.48
300	1'500		1'500		1'692.15	
301	367'550		337'200		319'543.10	
309	15'000		15'000		9'679.75	
310	12'000		12'000		12'327.55	
311	5'000		12'000		5'904.15	
313	500		500		551.40	
315	1'000		1'000		2'468.30	
316	5'500		5'500		5'450.30	
317	1'500		2'500		1'298.85	
318.01	13'000		12'000		12'878.90	
318.02	2'350		2'000		2'421.45	
318.03	3'000		3'000		2'873.35	
318.04	68'000		80'000		66'614.50	
318.05	32'000		38'000		87'053.70	
318.06	8'000		8'000		8'144.70	
319	500		300		317.90	

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351 Entschädigung SL Steuerbezug	27'500		25'200		18'762.75	
395 Anteil Soziallasten	52'400		47'000		46'476.35	
431 Gebühren für Amtshandlungen		71'000		71'000		113'975.70
436.01 Rückerstattungen		9'000		10'000		2'938.10
436.02 Betriebskosten Rückerstattung		4'000		4'000		4'235.03
437 Baupolizeibussen- und Steuerbussen		10'000		6'000		12'131.00
451 Rückerstattungen des Kantons		0		0		225.00
452.01 Rückerstattungen von Gemeinden		109'900		106'850		105'150.65
090 Verwaltungliegenschaften	135'050	10'600	116'300	12'200	145'830.35	12'914.50
301 Löhne	65'000		63'000		60'762.40	
311 Anschaffung von Mobilien	2'950		4'600		22'016.45	
313 Verbrauchsmaterialien	4'000		4'000		1'991.10	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	36'000		19'300		39'843.30	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	5'800		3'500		1'151.35	
318 Dienstleistungen, Honorare	6'000		6'000		5'806.60	
390 Betriebskostenanteil Schulanlage	6'600		7'400		5'900.00	
395 Anteil Soziallasten	8'700		8'500		8'359.15	
427 Liegenschaftserträge		81'000		8'700		8'520.00
434 Benützunggebühren		1'000		500		1'290.00
436 Rückerstattungen		1'500		3'000		3'104.50
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	472'750	132'700	446'900	127'700	457'702.85	162'814.60
100 Rechtswesen	162'550	15'000	155'300	10'000	161'162.50	18'940.35
301 Löhne	104'900		98'900		101'181.60	
316 Mieten, Benützungskosten	0		0		1'200.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	8'000		4'500		11'503.05	
319 Verbandsbeiträge	50		150		50.00	
352 Entschädigungen an Gemeinden	34'700		38'250		29'009.45	
395 Anteil Soziallasten	14'900		13'500		18'218.40	
431 Gebühren für Amtshandlungen		15'000		10'000		18'940.35

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110 Polizei	55'600	0	53'200	0	39'042.50	0.00
352 Entsch. Gdepolizei Brengarten	55'600		53'200		39'042.50	
140 Feuerwehr	168'900	77'200	165'300	77'200	175'773.05	77'261.25
311 Anschaffung von Mobilien	0		0		712.30	
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	4'500		3'000		4'552.70	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	600		4'600		1'801.40	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'000		1'000		827.75	
318 Dienstleistungen	1'500		1'500		1'139.25	
330 Abschreibung Feuerwehrpflichtersatz	500		500		582.30	
352.01 Hydrantenentschädigung	23'600		23'200		44'800.00	
352.03 Betriebsbeitrag Gemeindeverband Feuerwehr Oberlunkhofen-Jonen	137'200		131'500		121'357.35	
427 Mietzinseinnahmen inkl. Nebenkosten		23'200		23'200		23'160.00
430 Feuerwehrpflichtersatz		54'000		54'000		54'017.15
436 Rückerstattungen		0		0		79.20
439 Eingang abgeschriebene Feuerwehrsteuern		0		0		4.90
150 Militär	1'400	500	1'900	500	663.50	300.00
318 Dienstleistungen	400		400		363.50	
352 Entschädigung an andere Gemeinden	1'000		1'500		300.00	
452 Rückerstattungen von Gemeinden		500		500		300.00
160 Zivilschutz	84'300	40'000	71'200	40'000	81'061.30	66'313.00
318 Dienstleistungen, Honorare	1'500		1'500		0.00	
352 Beiträge an Regionale ZSO	42'800		29'700		25'934.80	
380 Einlage Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	40'000		40'000		55'126.50	
430 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		40'000		40'000		55'126.50
480 Entnahme aus Spezialfonds		0		0		11'186.50

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG	2'062'250	2'14'800	2'006'800	22'1600	1'837'937.31	209'192.75
200 Kindergarten	74'700	0	50'550	0	37'617.30	122.30
301 Löhne Betriebspersonal	19'000		16'000		15'658.85	
309 Uebrigter Personalaufwand	0		0		75.00	
310 Schulmaterialien, Drucksachen	4'600		4'700		4'854.90	
311 Anschaffung von Mobilien	0		16'150		568.55	
313 Verbrauchsmaterialien	0		0		1'404.55	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	33'500		0		1'666.00	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	500		500		496.30	
317 Spesenentschädigungen	2'250		2'300		1'925.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	2'500		2'450		2'503.25	
390 Benutzeranteil Schulanlagen	6'750		6'750		6'750.00	
395 Anteil Soziallasten	5'600		1'700		1'714.90	
436 Rückerstattungen		0		0		122.30
210 Volksschule Allgemein	163'500	400	179'050	400	146'009.55	1'875.80
301 Löhne	18'800		21'000		18'131.40	
302 Schülerner	300		500		150.00	
309 Uebrigter Personalaufwand, Stelleninse	1'000		1'500		755.00	
310.01 Schulmaterial, Lehnmittel allgemein	39'000		39'000		32'384.85	
310.02 Bücher Bibliothek	1'200		1'200		993.05	
310.03 Informatik-Verbrauchsmaterial	4'300		4'300		3'299.55	
310.04 Schulmaterial DaZ	200		200		57.20	
310.05 Verbrauchsmaterial Malatelier	1'750		900		0.00	
310.09 Schulhaus-Apotheke	200		200		105.15	
310.10 Turmmaterial	600		600		407.30	
311 Anschaffung von Mobilien	6'200		12'200		1'791.15	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	150		150		105.20	
316 Benützungsgelühren	4'500		4'500		5'000.00	
317.01 Schulreisen, Lager	4'750		3'000		4'320.55	
317.03 Schulanlässe, Exkursionen	7'600		7'650		13'460.65	
317.04 Bus Schwimmunterricht, Busabos	44'300		39'700		42'114.45	
318 Schülerunfallversicherung, Dienstleistungen	4'150		18'350		6'552.85	
352.01 Entschädigung an Gemeinden	8'400		8'400		8'400.00	
352.02 Beitrag Schulsozialarbeit	13'500		12'700		7'371.20	
395 Anteil Soziallasten	2'600		3'000		610.00	
436 Rückerstattungen		0		0		97.00

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461	Kantonsbeiträge		400		400		1'778.80
211	Handarbeit und Hauswirtschaft	12'300	0	10'950	0	9'160.90	0.00
310.01	Schulmaterial und Drucksachen Textiles Werken	5'100		6'150		5'530.45	
310.03	Schulmaterial und Drucksachen allg. Werken	3'200		3'400		2'149.85	
311.01	Anschaffung von Mobilien Textiles Werken	1'750		200		255.75	
311.03	Anschaffung von Mobilien allg. Werken	1'200		0		0.00	
315.01	Unterhalt Mobilien Dritte Textiles Werken	850		1'000		1'177.15	
315.03	Unterhalt Mobilien Dritte allg. Werken	200		200		0.00	
317	Spesenentschädigungen	0		0		47.70	
212	Musikschule	58'000	0	58'000	0	54'700.05	0.00
352	Beitrag Musikschule	58'000		58'000		54'700.05	
213	Schulanlagen	204'350	180'700	218'950	188'300	193'452.50	173'913.30
301	Löhne	51'000		48'500		48'318.30	
309	Uebrigter Personalaufwand	450		0		0.00	
311	Anschaffung von Mobilien	0		1'000		18'190.80	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	42'000		59'000		37'704.55	
313	Verbrauchsmaterialien	14'500		14'500		13'200.00	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	22'000		16'700		1'226.15	
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	3'000		3'000		3'152.50	
316	Mieten, Benützungskosten	500		100		382.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	12'000		10'000		10'976.20	
319	Mitgliederbeiträge	50		50		0.00	
352.01	Entschädigung an KSK	52'950		60'800		54'876.00	
395	Anteil Soziallasten	5'900		5'300		5'426.00	
427	Baurechtszins Kreisschule		76'750		71'100		71'156.25
434	Benützungsgebühren		1'000		500		1'300.00
436	Rückerstattungen		0		0		302.05
452.02	Entschädigung von KSK		81'000		91'350		81'005.00
490.01	Anteil Kultur		4'300		5'600		3'750.00
490.02	Anteil Sport		4'300		5'600		3'750.00
490.03	Anteil Gemeindehaus		6'600		7'400		5'900.00
490.06	Anteil Kindergärten		6'750		6'750		6'750.00

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218 Schulgelder	1'322'800	0	1'300'650	0	1'198'157.71	3'069.80
352.01 Schulgelder an Gemeinden	329'700		291'950		323'239.50	
352.02 Schulgelder an KSK	282'300		295'900		269'771.51	
361 Kantonsbeiträge	366'300		396'600		287'745.40	
362 Besoldungsanteile an Gemeinden	344'500		316'200		317'401.30	
436 Rückerstattungen		0		0		3'069.80
219 Volksschule Übriges	45'700	0	37'150	0	33'790.75	0.00
300 Schulpflege, Kommissionen	18'200		18'200		18'050.00	
309 Übriger Personalaufwand	2'100		2'100		1'055.00	
310.01 Büromaterialien, Drucksachen	3'150		1'000		754.55	
310.02 Schulblatt	1'700		1'700		1'444.55	
317 Spesen, Examen	9'350		9'300		8'502.45	
318 Dienstleistungen, Honorare	8'400		3'150		2'221.50	
319 Verbandsbeiträge	200		200		120.00	
395 Anteil Soziallasten	2'600		1'500		1'642.70	
220 Sonderschulung	7'200	0	8'600	0	5'974.00	0.00
300 Kommission	600		600		360.00	
317 Spesenentschädigungen	0		0		0.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	0		1'200		0.00	
352 Entschädigungen an Vertragsgemeinschaft Sprachheilwesen Kelleramt	6'600		6'600		5'614.00	
221 Sprachheilwesen Kelleramt	33'700	33'700	32'900	32'900	30'211.55	30'211.55
300 Vorstand, Aufsichtsbehörde	4'750		4'750		4'875.00	
302.02 Entschädigung an Therapeuten Dyskalkulie	12'950		12'950		12'250.00	
309 Übriger Personalaufwand	700		1'100		1'099.90	
310.02 Schulmaterial Sprachheilbehandlung	4'900		2'900		2'695.50	
310.03 Schulmaterial Dyskalkulie	300		300		255.60	
310.04 Büromaterial	950		950		339.15	
311 Anschaffung von Mobilien/Therapiematerial	1'500		2'000		1'944.05	
316 Mieten, Benützungskosten	1'600		1'600		1'560.00	
317 Spesenentschädigungen	1'800		2'000		1'344.50	

VORANSCHLAG 2012

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
318 Dienstleistungen, Honorare	550		650		233.00
352 Verwaltungsentschädigung	2'500		2'500		2'500.00
395 Anteil Soziallasten	1'200		1'200		1'114.85
452 Gemeindebeiträge		337.00		329.00	30'211.55
230 Berufsbildung	140'000	0	110'000	0	128'663.00
361 Schulgelder an Kanton	55'000		45'000		49'618.00
364 Schulgelder an Berufsschulen	85'000		65'000		79'245.00
3 KULTUR / FREIZEIT	321'450	214'900	189'950	58'200	30'654.30
300 Kulturförderung	27'500	0	62'300	0	33'239.40
301 Löhne	5'000		9'000		7'755.60
310 Büromaterialien, Drucksachen	0		500		0.00
311 Anschaffung von Mobilien	0		11'500		0.00
318 Dienstleistungen, Honorare	5'500		20'500		7'409.80
352 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	0		2'000		0.00
365 Beiträge an private Institutionen	12'000		11'900		13'185.00
390 Benützung Schul- und MZ-Anlagen	4'300		5'600		3'750.00
395 Anteil Soziallasten	700		1'300		1'139.00
310 Denkmalpflege / Heimatschutz	17'600	0	17'600	0	4'146.75
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'500		2'500		2'796.75
319 Mitgliederbeiträge	100		100		100.00
365 Beiträge an Private	15'000		15'000		1'250.00
330 Parkanlagen, Wanderwege	13'750	0	6'750	0	13'136.95
301 Löhne	0		500		405.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		0		1'431.65
316 Mieten, Benützungsgelddern	500		500		846.00
319 Mitgliederbeiträge	750		750		240.00
352 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	12'500		5'000		10'177.45
395 Anteil Soziallasten	0		0		36.85

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

VORANSCHLAG 2012

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340 Sport	46'200	0	43'600	0	75'169.05	0.00
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterial	400		500		319.85	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		0		26'500.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	35'000		30'000		38'022.90	
352 Entschädigung an Forstbetrieb Kelleramt	3'000		4'000		3'416.30	
365 Beiträge an private Institutionen	3'500		3'500		3'160.00	
390 Benützung Schul- und MZ-Anlagen	4'300		5'600		3'750.00	
350 Übrige Freizeitgestaltung	1'500	0	1'500	0	900.00	0.00
352.01 Beiträge Skilager	1'500		1'500		900.00	
351 Jugendarbeit Kelleramt	214'900	214'900	58'200	58'200	30'654.30	30'654.30
300.02 Abgeordnete	4'350		4'350		2'580.00	
309 übriger Personalaufwand	0		1'000		0.00	
310 Büromaterial, Drucksachen	0		1'000		204.50	
311 Anschaffungen von Mobilien	0		3'000		0.00	
316 Mieten, Benützungskosten	0		1'000		0.00	
317 Aktivitäten/Spesenentschädigung	0		38'100		26'435.50	
318 Dienstleistungen, Honorare	0		7'500		426.00	
352 Verwaltungsentschädigung	8'250		2'250		1'008.30	
365 Beiträge an private Institutionen	202'300		0		0.00	
436 Rückerstattungen						
452.01 Betriebsbeitrag Verbandsgemeinden		160'110		0		3'438.55
452.02 Betriebsbeitrag Kirchengemeinden		17'790		5'820		23'594.20
461 Beiträge Kanton		37'000		0		2'621.55
469 Zuwendungen		0		0		0.00
						1'000.00

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4 GESUNDHEIT	654'100	1'500	457'350	1'100	1'842.15
400 Spitäler	475'100	0	279'500	0	0.00
361 Betriebsdefizitbeiträge Spitäler	470'100		279'500		257'600.00
364 Betriebsdefizitbeiträge Krankenheime	5'000		0		5'675.80
440 Krankenpflege	163'250	0	159'050	0	0.00
361 Beiträge an Kanton	75'000		82'500		0.00
365 Beiträge an Private Institutionen	88'250		76'550		85'520.00
450 Krankheitsbekämpfung	200	0	200	0	0.00
365 Beiträge an private Institutionen	200		200		200.00
460 Schulgesundheitsdienst	13'450	0	16'700	0	135.00
301 Löhne	2'000		2'000		1'410.00
313 Verbrauchsmaterialien	200		250		141.50
317 Spesenentschädigungen	100		250		0.00
318 Schulzahnpflege	11'000		14'000		8'613.45
395 Anteil Soziallasten	150		200		128.30
434 Elternbeiträge an Schulzahnpflege		0		0	135.00
470 Lebensmittelkontrolle	2'100	1'500	1'900	1'100	1'707.15
301 Löhne	800		800		800.00
309 Uebriger Personalaufwand	900		700		834.90
310 Büromaterialien, Drucksachen	100		0		71.25
317 Spesenentschädigungen	200		150		48.55
319 Verbandsbeiträge	50		150		56.30
395 Anteil Soziallasten	50		100		72.80
452 Rückerstattungen von Gemeinden		1'500		1'100	1'707.15

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE WOHLFAHRT	692'700	22'900	661'850	13'600	601'532.15	47'807.86
500 Sozialversicherungen	16'300	2'700	15'350	2'600	14'640.40	2'772.00
301 Löhne	14'300		13'450		12'780.90	
395 Anteil Soziallasten	2'000		1'900		1'859.50	
451 Entschädigung des Kantons		2'700		2'600		2'772.00
540 Jugend	109'400	13'200	55'500	3'000	80'877.00	16'867.80
352 Entschädigungen an Gemeinden	48'900		22'400		15'130.00	
365 Beiträge an private Institutionen	1'300		1'300		4'312.00	
366 Versorgungskosten	59'200		31'800		61'435.00	
436 Rückerstattungen		13'200		3'000		16'867.80
550 Invalidität	0	0	0	0	500.00	0.00
365 Beiträge an private Institutionen	0		0		500.00	
580 Allgemeine Fürsorge	452'750	0	479'000	0	449'633.20	0.00
317 Spesenentschädigungen	150		100		128.80	
318 Altersausflug	8'000		7'500		8'648.55	
361 Entschädigungen an Kanton	407'500		432'600		390'754.50	
364 Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	36'900		38'600		38'800.35	
365 Beiträge an private Institutionen	200		200		11'301.00	
581 Sozialhilfe	95'200	6'000	74'000	6'500	41'759.55	17'087.06
351 Kostenersatz an den Kanton	0		0		15'528.00	
366.01 Materielle Hilfe Schweizer/Ausländer	95'200		74'000		26'231.55	
436.01 Rückerstattungen Schweizer/Ausländer		5'000		5'000		15'146.06
461 Kantonsbeiträge		1'000		1'500		1'941.00

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
582 Sozialdienst	18'700	1'000	38'000	1'500	13'772.00	11'081.00
366.01 Alimtenbevorschussung	18'700	0	38'000	0	13'772.00	9'140.00
436 Rückerstattungen		1'000		1'500		1'941.00
461 Kantonsbeiträge						
590 Hilfsaktionen	350	0	0	0	350.00	0.00
365 Beitrag Suppentag	350	0	0	0	350.00	0.00
6 VERKEHR	257'950	25'000	243'500	22'600	336'460.75	50'769.40
610 Kantonsstrassen	29'700	0	14'900	0	26'966.10	0.00
301 Löhne	0	0	3'000	0	2'457.65	0.00
318 Abwasserbenützungsgebühren	9'700	0	9'000	0	21'520.00	0.00
352 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	7'000	0	0	0	300.20	0.00
361 Beiträge an den Kanton	13'000	0	2'500	0	2'332.80	0.00
395 Anteil Soziallasten	0	0	400	0	355.45	0.00
620 Gemeindestrassen	143'250	0	148'000	0	236'536.65	26'647.60
301 Löhne	10'000	0	10'000	0	12'157.40	0.00
311 Anschaffung von Mobilien	0	0	0	0	25'495.10	0.00
312 Energie Strassenbeleuchtung	12'000	0	15'000	0	10'435.70	0.00
313 Verbrauchsmaterialien	10'000	0	7'000	0	11'586.55	0.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	63'500	0	68'500	0	98'805.45	0.00
316 Miete, Benützungskosten	8'000	0	8'000	0	8'582.00	0.00
318.01 Abwasserbenützungsgebühren	6'500	0	6'000	0	43'040.00	0.00
318.02 Dienstleistungen	2'000	0	2'000	0	2'265.20	0.00
352 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	30'000	0	30'000	0	22'605.70	0.00
390 Verrechneter Sachaufwand	400	0	500	0	348.80	0.00
395 Anteil Soziallasten	850	0	1'000	0	1'214.75	0.00
436 Rückerstattungen						

VORAN SCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
640 Bundesbahnen	25'000	25'000	22'600	22'600	24'121.80
318 Generalabonnemente SBB	25'000	25'000	22'600	22'600	19'890.00
434 Benutzungsgebühren					24'121.80
650 Regionalverkehr	60'000	0	58'000	0	0.00
361 Beiträge an den Kanton	60'000		58'000		53'068.00
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	838'200	761'850	859'550	778'300	832'581.59
700 Wasser	1'000	0	500	0	0.00
312 Energie, Wasser	1'000		500		1'749.00
701 Wasserversorgung	223'600	223'600	262'200	262'200	277'945.65
301 Löhne	25'000		20'000		20'041.10
309 Uebriger Personalaufwand	750		750		450.00
311 Anschaffung von Mobilien	8'000		10'000		47'18.25
312 Energie	15'000		15'000		15'552.55
313 Verbrauchsmaterialien	30'000		3'000		2'985.55
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	60'000		60'000		26'468.05
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	500		500		0.00
317 Spesenentschädigungen	1'500		1'000		1'049.50
318 Dienstleistungen, Honorare	30'000		30'000		24'810.40
319 Abgeltungentschädigungen	2'100		0		37.65
352.01 Verwaltungentschädigung an Einwohnergemeinde	6'300		7'900		8'003.40
352.02 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	500		500		160.00
380 Einlage Spezialfinanzierung	41'750		111'550		172'228.15
395 Anteil Soziallasten	2'200		2'000		1'441.05
429 Verpflichtungsverzinsung		12'000		12'000	
434 Wasserzinsen		186'000		225'000	
436 Rückerstattungen		2'000		2'000	
452 Hydrantenentschädigung		23'600		23'200	
					11'166.10
					220'335.90
					1'643.65
					44'800.00

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
711 Abwasserbeseitigung	426'500	426'500	370'200	370'200	409'855.75
301 Löhne			2'000		1'665.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	10'000		10'000		4'820.80
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	0		0		382.00
317 Spesenentschädigungen	1'000		0		0.00
318 Dienstleistungen, Honorare	2'500		2'500		1'85.85
352.01 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	12'150		11'100		12'257.95
352.02 Betriebsbeitrag ARA	220'000		200'000		141'373.30
380 Einlage Spezialfinanzierung	178'700		144'400		249'019.30
395 Anteil Soziallasten	150		200		151.55
429 Verpflichtungsverzinsung		21'500		11'200	
434.01 Benützungsgebühren		390'000		345'000	341'486.75
434.02 Abgeltung Strassenentwässerung		15'000		14'000	60'000.00
436 Rückerstattungen		0		0	7'110.95
721 Abfallbewirtschaftung	104'850	104'850	139'000	139'000	133'152.99
301 Löhne	1'500		3'000		1'644.55
310 Büromaterialien, Drucksachen	2'200		2'200		2'448.00
311 Anschaffung von Mobilien	8'500		0		0.00
313 Verbrauchsmaterialien	500		1'000		84.60
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		0		92.00
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0		0		1'625.00
316 Mieten, Benützungskosten	500		700		536.00
317 Spesenentschädigungen	1'000		200		1'502.90
318.01 Gebühren für Verbrennung und Transport (Säcke)	5'000		9'000		4'582.25
318.03 Grüngut, Transport	24'000		21'000		23'068.00
318.04 Grüngut, Verwertung und Häckseldienst	27'000		25'000		26'861.25
318.05 Papier/Karton, Transport	4'500		5'500		4'326.00
318.07 Glas Recycling	8'500		8'500		8'280.00
318.09 Metalle	1'500		1'200		1'619.65
318.10 Übrige Abfallarten	1'200		1'250		1'328.10
318.21 Honorare, Versicherung	0		500		0.00
352.01 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	2'400		4'200		3'915.15
352.02 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	8'000		500		279.00
365 Beiträge an private Institutionen	8'000		7'000		7'877.60
380 Einlage Spezialfinanzierung	0		47'250		42'526.04

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)						
390 Verrechneter Sachaufwand	400		500		348.80	
395 Anteil Soziallasten	150		500		208.10	
429 Verpflichtungsverzinsung		7200		6'200		2'647.25
434.01 Sack- und Sperrgutgebühren		5000		9000		6'234.95
434.02 Pauschalgebühren		16000		66800		64'810.95
434.03 Grüngutgebühren		47000		45000		47'621.95
435 Verkäufe		6000		6000		5'588.49
436 Rückerstattungen VetroSwiss		5'500		6'000		5'583.00
452 Rückerstattungen		0		0		666.40
480 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		18'150		0		0.00
740 Friedhof, Bestattung	47'400	6'900	43'400	6'900	66'253.55	11'627.20
301 Löhne	7'500		7'500		7'306.45	
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterial	3'500		4'500		3'711.00	
313 Verbrauchsmaterial	500		500		370.75	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	25'000		20'000		43'519.15	
315 Uebriger Unterhalt durch Dritte	200		200		329.80	
317 Spesenentschädigungen	0		0		85.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	10'000		10'000		10'266.45	
395 Anteil Soziallasten	700		700		664.95	
434 Grabplatzgebühren		400		400		800.00
436 Rückerstattungen		1'500		1'500		1'527.20
469 Grabunterhaltsgebühren		5'000		5'000		9'300.00
750 Gewässerverbauungen	7'300	0	7'000	0	4'208.25	0.00
301 Löhne	300		0		270.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'000		1'000		1'168.10	
316 Mieten, Pachten, Benutzungskosten	500		500		744.00	
352 Entschädigung an Forstbetrieb Kelleramt	3'000		3'000		0.00	
361 Beiträge an den Kanton	2'500		2'500		2'001.60	
395 Anteil Soziallasten	0		0		24.55	

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
770 Naturschutz	0	0	2'000	0	970.55
352 Entschädigung an Forstbetrieb	0	0	2'000		970.55
780 Übriger Umweltschutz	14'450	0	14'450	0	15'475.75
301 Löhne	0		6'000		4'963.70
313 Verbrauchsmaterialien	2'000		2'000		3'757.00
318 Dienstleistungen, Honorare	0		0		52.50
351 Kanton	4'000		4'000		3'048.90
352.01 Entschädigung Kadaversammelstelle	1'050		1'200		1'050.20
352.02 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	7'000		0		1'530.05
390 Verrechneter Sachaufwand	400		500		348.80
395 Anteil Soziallasten	0		750		724.60
790 Raumordnung	13'100	0	20'800	0	11'726.55
300 Fachkommission BNO	6'000		8'000		4'002.50
310 Büromaterialien, Drucksachen	2'500		7'700		1'800.60
318 Dienstleistungen, Honorare	0		0		1'441.85
319 Verbandsbeiträge	200		200		172.60
361 LEP-Beitrag	2'500		3'000		2'461.00
362 Beiträge an Regionalplanung	1'900		1'900		1'848.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	56'300	500	62'800	500	5'845.95
800 Landwirtschaft	46'300	500	52'800	500	985.20
300 Kommission	500		500		0.00
301 Löhne	2'500		2'500		2'520.00
313 Verbrauchsmaterialien	10'000		10'000		9'518.70
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	16'000		16'000		24'606.10
317 Spesenentschädigungen	100		100		92.00
352 Entschädigung Forstbetrieb Kelleramt	15'000		21'500		23'628.95
366 Beiträge an Bienezüchter	2'000		2'000		1'860.00
395 Anteil Soziallasten	200		200		73.70
451 Beiträge Kanton		500		500	985.20

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
810	Wald	10'000	0	10'000	0	14'764.35	0.00
318	Waldumgang	0	0	0	0	2'167.75	
352	Entschädigung an Forstbetrieb	10'000		10'000		12'596.60	
820	Jagd, Fischerei	0	0	0	0	4'860.75	4'860.75
352	Entschädigungen an Gemeinden	0		0		3'888.60	
361	Beiträge an Kanton	0		0		972.15	
410	Jagdpachtzinsen		0		0		4'860.75
9	FINANZEN, STEUERN	1'237'850	5'902'600	897'900	5'258'000	1'231'190.56	5'289'795.68
900	Gemeindesteuern	47'500	4'920'500	45'500	4'860'000	14'285.50	47'593'666.15
330	Abschreibungen auf ordentliche Steuern	47'500	4'750'000	45'500	4'650'000	14'285.50	46'11'021.75
400.01	Einkommens- und Vermögensteuern		80'000		120'000		68'046.75
400.02	Quellensteuern		90'000		90'000		79'876.40
401	Aktiensteuern		500		0		421.25
439	Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern						
905	Andere Steuern	0	47'000	0	48'000	0.00	192'442.00
400	Nach- und Strafsteuern		0		0		128'538.00
403	Grundstückgewinnsteuern		30'000		30'000		52'256.00
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		5'000		5'000		48.00
406	Hundesteuern		12'000		13'000		11'600.00
920	Finanzausgleich	52'000	0	48'000	0	60'000.00	0.00
361	Beiträge an Kanton	52'000		48'000		60'000.00	

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
940	66'700	33'500	55'900	75'000	60'076.98
Kapitaldienst					
318 Bank- und Postcheckgebühren	1'000		1'500		1'118.17
321 Zinsen für kurzfristige Schulden	0		0		244.30
329.01 Skonti, Vergütungs-zinsen	25'000		25'000		21'182.70
329.02 Verpflichtungsverzinsungen	40'700		29'400		15'071.40
420 Bankkontokorrentzinsen		5'000		5'000	8'267.68
421.01 Kontokorrentzinsen OBG Jo + EWG		13'500		50'000	35'648.75
421.02 Verzugszinsen		15'000		20'000	16'160.55
942	70'000	7'69'400	69'950	153'500	156'382.20
Liegenschaften des Finanzvermögens					
301 Löhne	6'000		5'500		6'146.05
310 Büromaterial, Drucksachen	50		50		18.10
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	25'000		25'000		21'925.20
313 Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		750.15
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	23'000		20'000		13'987.55
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'000		1'500		0.00
316 Mieten, Benützungsgebühren	950		0		960.00
318 Dienstleistungen	10'000		14'000		8'059.95
352 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	2'500		2'500		2'680.00
395 Anteil Soziallasten	500		400		295.45
423.01 Wohnungsmieten		77'000		70'000	71'154.00
423.02 Mietzinsse Taverne-Chäller		500		500	420.00
423.03 Landpachtzinsse		600		600	581.10
423.04 Miete "Christesweg", Parz. 946		32'400		32'400	32'400.00
424 Buchgewinne auf Finanzvermögen		612'200		0	0.00
436 Rückerstattungen		35'000		35'000	33'645.10
460 WEG-Beftrag		8'100		9'000	9'342.00
461 Kantonsbeitrag		3'600		6'000	8'840.00
990	869'450	0	557'050	0	942'937.69
Abschreibungen					
332 zusätzliche Abschreibungen	257'250		557'050		942'937.69
333.01 vorgeschriebene Abschreibung	612'200		0		0.00

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012 (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
991 Allgemeine Personalkosten	131'000	131'000	120'000	120'000	120'481.95	120'481.95
303 Sozialversicherungsbeiträge	71'000		65'000		67'697.80	
304 Personalversicherungsbeiträge	42'000		40'000		36'675.80	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	18'000		15'000		16'108.35	
436 Rückerstattungen		0		0		1'813.70
452 Rückerstattungen von Gemeinden		21'250		21'150		17'994.30
495 Aufteilung Soziallasten		109'750		98'850		100'673.95
992 Aufteilbare Posten	1'200	1'200	1'500	1'500	1'046.40	1'046.40
318 Dienstleistungen, Honorare	1'200		1'500		1'046.40	
490 Interne Verrechnungen		1'200		1'500		1'046.40
Total Aufwand	7'491'450		6'691'850		6'882'874.26	
Total Ertrag		7'491'450		6'691'850		6'882'874.26

VORANSCHLAG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

	Bis Ende 2011 beansprucht		Voranschlag 2012		Ab 2013 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT					
140	Feuerwehr					
503.02	Neubau Feuerwehrgebäude, GV 14.11.2011, Fr. 1 800 000.-, Verpflichtungskredit		430'000		1'370'000	
6	VERKEHR					
610	Kantonsstrassen					
561.04	Lärmsanierung K 262, Dekretsbeitrag	108'900	133'000			
620	Gemeindestrassen					
501.01	Unterhaltsmassnahmen GUPS, Budgetkredit	38'000	8'000			
501.02	Sanierung Dorfstrasse, GV 8.11.2010, Fr. 105 900.- inkl. MWST, Planungskredit	38'000	8'000			
7	UMWELT, RAUMORDNUNG					
701	Wasserversorgung					
501.02	Sanierung Dorfstrasse, GV 8.11.2010 Fr. 18 500.- exkl. MWST, Planungskredit	70'900	125'000			
501.04	Sanierungsmassnahmen Werkleitungen, Budgetkredit		90'000			
611	Anschlussgebühren		35'000			
710	Abwasser					
563.02	Zuschuss Abwasserbeseitigung GV 16.05.11, Fr. 2 500 000.-, Verpflichtungskredit	624'450	3'058'500	1'030'000	4'171'500	1'750'000
		14'000	94'500	100'000		
		14'000	4'500			
			90'000		100'000	
			750'000		1'750'000	
			750'000			1'750'000

VORANSCHLAG 2012

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2011 beansprucht		Voranschlag 2012		Ab 2013 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
711 Abwasserbeseitigung	610'450		2'214'000	930'000	2'967'500	1'750'000
501.02 Sanierung Dorfstrasse, GV 8.11.2010 Fr. 68 450.- exkl. MWS; Planungskredit	40'450		18'000		10'000	
501.03 Anschluss an die ARA Kelleramt, GV 16.05.11	570'000		2'140'000		2'957'500	
501.10 Fr. 5 667 500.- inkl. MWST, Verpflichtungskredit						
611 Massnahmen GEP, Budgetkredit			56'000	180'000		
662.02 Zuschuss Einwohnergemeinde GV 15.05.11, Fr. 2 500 000.-				750'000		
Verpflichtungskredit						1'750'000
9 FINANZEN, STEUERN			1'030'000	3'621'500		
999 Abschluss			1'030'000	3'621'500		
590.02 Passivierte Einnahmen Wasserversorgung			100'000			
590.04 Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung			930'000			
690.01 Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde				1'313'000		
690.02 Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung				94'500		
690.04 Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung				2'214'000		
Total Investitionsausgaben			4'651'500			
Total Investitionseinnahmen	733'350			4'651'500		

ARTENGLIEDERUNG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	A U F W A N D	7'491'450	6'691'850		6'882'874,26
30	PERSONALAUFWAND	988'250	947'350		906'792,60
300	Behörden, Kommissionen	118'950	120'400		113'547,05
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	703'150	669'850		645'919,05
302	Löhne der Lehrkräfte	13'250	13'450		12'400,00
303	Sozialversicherungsbeiträge	71'000	65'000		67'697,80
304	Personalversicherungsbeiträge	42'000	40'000		36'675,80
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	18'000	15'000		16'108,35
309	Uebrigere Personalaufwand	21'900	23'650		14'444,55
31	SACHAUFWAND	1'163'900	1'209'850		1'270'401,67
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	109'500	112'450		93'590,25
311	Anschaffung von Mobilien	35'100	72'650		81'596,55
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	103'400	122'500		95'950,55
313	Verbrauchsmaterialien	73'200	43'750		46'341,85
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	293'100	238'600		288'732,45
315	Uebrigere Unterhalt durch Dritte	14'200	12'550		11'333,35
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	22'550	22'400		25'642,30
317	Spensenschädigungen	99'350	132'050		125'465,00
318	Dienstleistungen, Honorare	408'750	450'250		499'799,92
319	Uebrigere Sachaufwand	4'750	2'650		1'959,45
32	PASSIVZINSEN	65'700	54'400		36'498,40
321	Kurzfristige Schulden	0	0		244,30
329	Uebrige	65'700	54'400		36'254,10
33	ABSCHREIBUNGEN	917'450	603'050		957'805,49
330	Finanzvermögen	48'000	46'000		14'867,80
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche	257'250	557'050		942'937,69
333	Bilanzfehlbetrag	612'200	0		0,00

ARTENGLIEDERUNG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
35	1'479'400		1'374'950		1'290'127.71
351	31'500		29'200		37'339.65
352	1'447'900		1'345'750		1'252'788.06
36	2'483'400		2'033'350		1'780'478.05
361	1'503'900		1'350'200		1'106'553.45
362	346'400		318'100		319'249.30
364	126'900		103'600		123'721.15
365	331'100		115'650		127'655.60
366	175'100		145'800		103'298.55
38	260'450		343'200		518'899.99
380	260'450		343'200		518'899.99
39	132'900		125'700		121'870.35
390	23'150		26'850		21'196.40
395	109'750		98'850		100'673.95
4	7'491'450		6'691'850		6'862'874.26
40	4'967'000		4'908'000		4'951'386.90
400	4'830'000		4'770'000		4'807'606.50
401	90'000		90'000		79'876.40
403	30'000		30'000		52'256.00
405	5'000		5'000		48.00
406	12'000		13'000		11'600.00

ARTENGLIEDERUNG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN	0	0	0	4'860.75
410	Jagdpatchzinsen	0	0		4'860.75
42	VERMOEGENSERTRAEGE	904'950	310'900	282'539.73	
420	Banken	5000	5000	8'267.68	
421	Guthaben	28'500	70'000	51'809.30	
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	110'500	103'500	104'555.10	
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	612'200	0	0.00	
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	108'050	103'000	102'836.25	
429	Uebrig	40'700	29'400	15'071.40	
43	ENTGELTE	959'800	985'500	1'164'864.23	
430	Ersatzabgaben	94'000	94'000	109'143.65	
431	Gebühren für Amtshandlungen	86'200	81'200	132'916.05	
434	Benützungsgebühren, Dienstleistungen	686'400	728'800	768'137.30	
435	Verkäufe	6'000	6'000	5'588.49	
436	Rückerstattungen	76'700	69'500	136'521.59	
437	Bussen	10'000	6'000	12'131.00	
439	Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern	500	0	426.15	
45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN	452'550	338'350	312'023.00	
451	Kanton	3'200	3'100	3'982.20	
452	Gemeinden	449'350	335'250	308'040.80	
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG	56'100	23'400	34'142.80	
460	Bund	8'100	9'000	9'342.00	
461	Kanton	43'000	9'400	14'500.80	
469	Uebrig	5'000	5'000	10'300.00	

ARTENGLIEDERUNG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
48 ENTNAHMEN		18'150		0	11'186.50
480 Spezialfinanzierungen		18'150		0	11'186.50
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		132'900		125'700	121'870.35
490 Verrechneter Sachaufwand		23'150		26'850	21'196.40
495 Aufteilung Soziallasten		109'750		98'850	100'673.95
Total Aufwand	7'491'450		6'691'850		
Total Ertrag		7'491'450		6'691'850	6'882'874.26

ARTENGLIEDERUNG 2012

Gemeinde Jonen
EINWOHNERGEMEINDE

Investitionsrechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
5 A U S G A B E N	4'651'500		7'332'850		5'214'681.95
50 SACHGUETER	2'863'500		2'366'850		1'548'668.30
501 Tiefbauten	2'433'500		2'281'850		1'426'850.10
503 Hochbauten	430'000		85'000		34'861.50
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0		0		86'956.70
56 EIGENE BETRÄGE	758'000		3'093'000		2'401'828.45
561 Kantone	80'000		1'550'000		1'598'179.45
563 Eigene Anstalten	750'000		1'543'000		625'649.00
565 Private Institutionen	0		0		178'000.00
59 PASSIVIERUNGEN	1'030'000		1'873'000		1'264'185.20
590 Passivierte Einnahmen	1'030'000		1'873'000		1'264'185.20
6 E I N N A H M E N		4'651'500		7'332'850	5'214'681.95
60 ABGANG VON SACHGUETERN		0		0	0.00
601 Tiefbauten		0		0	0.00
61 NUTZUNGSABGABEN, VORTEILSENTGELTE		280'000		330'000	435'263.95
610 Beiträge		0		0	28'385.55
611 Anschlussgebühren		280'000		330'000	406'878.40
66 BETRÄGE FUER EIGENE RECHNUNG		750'000		1'543'000	828'921.25
660 Bund		0		0	203'272.25
662 Gemeinden		750'000		1'543'000	625'649.00

ARTENGLIEDERUNG 2012

Investitionsrechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
69 AKTIVIERUNGEN		3'621'500		5'459'850		3'950'496.75
690 Aktivierete Ausgaben		3'621'500		5'459'850		3'950'496.75
Total Investitionsausgaben	4'651'500		7'332'850		5'214'681.95	
Total Investitionseinnahmen		4'651'500		7'332'850		5'214'681.95

